

Bericht über die Leistungen im Gebiete der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1850.

Vom

Herausgeber.

Für die Conchyliologie in weiter Ausdehnung ist im Jahre 1850 ein neues Organ gegründet: „Journal de Conchyliologie, comprenant l'étude des animaux, des coquilles vivantes et des coquilles fossiles, publié sous la direction de M. Petit de la Saussaye. Paris 1850.“ Es erscheint in Octav, in vierteljährlichen Heften und giebt auch gute Abbildungen. Wir wünschen dem Unternehmen Glück.

In einem Aufsatz von L. Agassiz über die natürlichen Beziehungen zwischen den Thieren und den Elementen, in denen sie leben (Silliman's Amer. Journ. 1850. p. 369.; Annals VI. p. 153.) spricht Verf. auch seine systematischen Ansichten über die Mollusken aus. Er nimmt drei Klassen an: 1. *Acephala* (*Tunicata* mit Einschluss der Bryozoa, *Brachiopoda*, *Diphyra*); 2. *Gasteropoda* (*Foraminifera*, *Pteropoda*, *Gasteropoda*); 3. *Cephalopoda*. Im Allgemeinen stehen, nach des Verf. Meinung, die Landthiere am höchsten, so die Pulmonata unter den Gasteropoden, dann folgen die Süßwasserthiere, zuletzt die marinen Formen; daher stehn ihm die Naiaden zu oberst unter den Muscheln, die Monomyaria bilden einen Uebergang von den Dimyaria zu den Brachiopoda u. s. w.

Figures of Molluscous Animals, selected from various Authors. Etched for the use of students by Maria Emma Gray. London 1850. Von diesem Werke, das zahlreiche Abbildungen von Thieren aus der Klasse der Mollusken enthält, die aus den verschiedenen Werken copirt sind, ist mir leider bisher nur der Text, der nur eine Aufzählung der abgebildeten Arten enthält, zu Händen gekommen.

Von Philipp's „Abbildungen und Beschreibungen neuer oder wenig bekannter Conchylien“ erschienen im Jahr 1850, als Schluss des dritten Bandes, die Lieferungen 7 u. 8. Leider wird wohl damit das Werk ganz geschlossen sein; wenigstens nimmt Verf. in der Vorrede zum dritten Bande vorläufig Abschied. Er hat sich nach Südamerika begeben. Hoffen wir, dass derselbe zurückkehre und auch ferner der Conchyliologie nütze. Die ebengenannten Schlusshefte enthalten Abbildungen aus den Gattungen *Haliotis*, *Fasciolaria*, *Bulimus*, *Lucina*, *Cyrena*, *Arca*; — *Fusus*, *Fasciolaria*, *Galatea*, *Pholas*, *Anomia*, *Mactra*.

Küster's neue Ausgabe von Martini Chemnitz Conchylien-Cabinet wurde im verflossenen Jahr um die Lief. 90—100 vermehrt. Sie enthalten Fortsetzungen des Textes der Gattungen *Physa*, *Planorbis*, *Helix*, *Turbo*, *Trochatella*, *Lucidella* und *Helicina*, *Acicula* und *Geomelania*, *Anostoma*, *Boysia*, *Tomigerus*, *Proserpina*, *Streptaxis*, *Pupa*, *Natica*, *Trochus*, *Clausilia*. Das Nähere s. unten am systematischen Orte.

Von Chenu Illustrations conchyliologiques etc. erschienen seit der letzten Mittheilung die Lief. 81–83 (die Lief. 80 ist der Bibliothek in Berlin nicht zugegangen). Lief. 81 enthält keinen Text, nur folgende Tafeln: *Helix* pl. 3, *Bulimus* pl. 8, *Anodonta* pl. 3, *Trochus* pl. 4, *Columbella* pl. 26. — Die Doppellief. 82, 83 enthält *Marginella* pl. 1–3, *Pectunculus* pl. 2, *Helix* pl. 5, 8, 9, 10, *Avicula* pl. 1, *Venus* pl. 4 und den Anfang des Textes von *Dentalium*, in welchem die Arten in alphabetischer Ordnung aufgeführt sind; unter ihnen mehrere neue s. unten. — Im Ganzen ist bisher in diesem schön ausgestatteten Werke der Text von folgenden Gattungen erschienen: *Narica* von Recluz, *Aspergillum*, *Siliquaria*, *Sigaretus*, *Panopaea* von Valenciennes, *Clavagella* von Caillaud, *Magilus*, *Stylifer*, *Corbis*, *Glycimeris*, *Poronia*, *Pecten*, *Pedum*, *Ungulina*, Hin-

102 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

nites, Galathea, Syndosmya, Strombus von Duclos, Oliva von Duclos, Ervilia, Spondylus, Diceras von Favre, Lavigno, Tridacna, Mycetopoda, Cleidothærus, Ligula, Leptoxis. — Ferner von Cirripedien die Gattungen Tubicinella und Coronula. — Endlich von Annulaten die Gattungen Arenicola, Chaetopterus, Sabellaria, Clymene, Spirorbis.

Im Jahr 1850 ist von dem berühmten Férussac'schen Werk: „Histoire naturelle générale et particulière des Mollusques terrestres et fluviatiles, tant des espèces que l'on trouve aujourd'hui vivantes, que des dépouilles fossiles de celles qui n'existent plus, classées d'après les caractères essentiels que présentent ces animaux et leurs coquilles“ wieder eine Fortsetzung von Deshayes erschienen. Es liegen aus diesem Jahre die Lieferungen 35—40 vor. Sie brachten den Text von p. 41—376, der sich ausschliesslich auf die Gattung *Helix* bezieht. Es sind hierin viele Arten no. 56—444 beschrieben. Jede Lieferung ist von 6 ausgezeichnet illuminirten Tafeln begleitet. Diese Fortsetzung ist um so wichtiger, als dadurch dem bisher so sehr vermissten Mangel des Textes abgeholfen wird. Die Synonyme sind bis auf die neueste Zeit gegeben. Das ganze Werk soll mit 42 Lieferungen beendet sein. Der beste Kenner der Heliceen, Pfeiffer in Kassel, hat in Zeitschr. f. Malak. p. 145 u. 174 eine Anzeige von dieser Bearbeitung gegeben, worauf hiermit verwiesen wird.

Von der „Zoology of the Voyage of H. M. S. Samarang etc. Mollusca“ erschienen im Jahr 1850 das 2. und 3. Heft, bearbeitet von Lovell Reeve und Arthur Adams. Das 2. Heft enthält die Gattungen: *Erato*, *Voluta*, *Mitra*, *Marginella*, *Terebra*, *Oliva*, *Ancillaria*, *Eburna*, *Buccinum*, *Cyllene*, *Purpura*, *Columbella*, *Oniscia*, *Strombus*, *Rostellaria*, *Terebellum*, *Triton*, *Ranella*, *Murex*, *Ficula*, *Pleurotoma*, *Mangelia*, *Fusus*, *Cancellaria*, *Turbinella*, *Cerithium*; — das 3. Heft die Gattungen *Triphoris*, *Stylifer*, *Turritella*, *Eglisia*, *Littorina*, *Margarita*, *Rotella*, *Phorus*, *Delphinula*, *Scalaria*, *Chemnitzia*, *Eulima*, *Rissoa*, *Pyramidella*, *Janthina*, *Natica*, *Sigaretus*, *Auricula*, *Scarabus*, *Cyclostoma*, *Pupina*, *Bulinus*, *Helix*, *Carinaria*, *Aplysia*, *Siphonotus* nov. gen., *Dolabella*, *Bulla*, *Pleurobranchus*, *Bornella* Gray nov. gen.,

Scyllaea, *Ceralosoma* n. gen., *Goniodoris*, *Haliotis*, *Siphonaria*, *Emarginula*, *Pileopsis*, *Fissurella*, *Calyptraea*, *Dentalium*; — *Terebratula*; — *Astrea*, *Hemipecten* n. gen.; *Pecten*, *Lima*, *Chama*, *Nucula*, *Pectunculus*, *Cardita*, *Hippagus*, *Isocardia*, *Cardium*, *Cytherea*, *Artemis*, *Venus*, *Lucina*, *Crenoida*, *Psammobia*, *Amphidesma*, *Maetra*, *Crassatella*, *Mya*, *Thracia*, *Corbula*, *Lyonsia*, *Poromya*, *Neaera*, *Solen*, *Pholas*. Damit ist die Abtheilung der Mollusken geschlossen. 24 schöne colorirte Tafeln zieren das Werk. Auf ihnen sind auch die Thiere einiger Gattungen dargestellt, von denen man bisher nur die Schalen kannte. Die neuen Arten sind zahlreich, sie werden unten nur genannt.

Im Jahre 1850 sind von den Proceedings of the Boston society of nat. hist. Bogen 10—21 des dritten Bandes erschienen. Auf denselben sind namentlich wieder viele neue Arten von Gould aufgestellt worden, die durch die United States exploring expedition entdeckt wurden. Sie sind unten am entsprechenden Orte genannt.

„Notice sur le Musée conchyliologique de M. la Baron Benjamin Delessert par Chenu. Paris 1849. 8.“ In dieser kleinen Schrift gibt Verf. Nachricht über Entstehung, Grösse und Einrichtung der berühmten Sammlung. Er giebt an, sie bestehe aus 300 Gattungen, 25000 Arten und mehr als 150000 Stück. Einige interessante Stücke werden besonders hervorgehoben.

Von „O. A. L. Mörch Catalogus conchyliorum, quae reliquit C. P. Kierulf, M. D., nunc publica auctione X. Decembris 1850. Hafniae dividenda. Hafniae 1850. 34 Seiten in 8. und 2 lithographirten Tafeln.“ giebt Pfeiffer in Zeitschr. f. Malak. p. 122 Nachricht; ich kenne diese kleine Schrift nicht aus eigener Ansicht. Es sind auch neue Arten beschrieben, die unten namhaft gemacht sind.

Von Sars erhielten wir in Nyt Magazin for Naturvidenskaberne, udgives af den physiographiske Forening i Christiania Sjette Binds andet Hefte. Christiania 1850. p. 121. einen Bericht über eine Reise nach den Lofoden und Finmarken: „Beretning om en i Sommeren 1849 foretagen zoologisk Reise i Lofoten og Finmarken.“ Unter den 364 Arten wirbelloser Seethiere, welche Verf. im Ganzen untersuchte,

104 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

gehören 171 der Abtheilung der Mollusken an (70 Conchiferen, 4 Brachiopoden, 97 Gasteropoden, unter denen 6 neue), Dazu kommen noch 23 Arten Tunicaten, worunter 8 neue, die Verf. zu den Polypen stellt. Nach einigen Bemerkungen über die geographische Verbreitung folgt p. 134 eine Aufzählung aller beobachteten Arten mit Bemerkungen über ihr Vorkommen u. s. w. Die neuen Arten sind durch lateinische Diagnosen charakterisirt.

Die „History of british Mollusca and their shells by E. Forbes and Sylvanus Hanley. London. 8.“ wurde fortgesetzt, es erschienen im Jahr 1850 die Lief. 25—34.

In ihnen sind enthalten als Fortsetzung der Gasteropoda Prosobranchiata die Familien: *Haliotidae* (Haliotis), *Trochidae* (Trochus, Phasianella, Adeorbis, Scissurella), *Janthinidae* (Janthina). Damit ist der zweite Band geschlossen. — Die folgendendem dritten Bande angehörigen Lieferungen enthalten dann die Familien: *Neritidae* (Neritina), *Paludinidae* (Paludina, Bithinia, Valvata), *Littorinidae* (Littorina, Lacuna, Assiminia, Rissoa, *Jeffreysia* Alder nov. gen., Skenea), *Turritellidae* (Turritella, Coecum Flem.), *Cerithiidae* (Aporrhais, Cerithium), *Scalariidae* (Scalaria), *Pyramidellidae* (Aclis, Stylifer, Eulima, Chemnitzia, Odostomia, Eulimella, Truncatella, *Otina* Gray nov. gen.).

„Tableau méthodique et descriptif des Mollusques terrestres et d'eau douce de l'Agenais, par M. J. B. Gassies; 1 Vol. in 8. 1849.“ Diese Schrift von über 200 Seiten, welche die Mollusken der Umgegend von Agen behandelt, ist mir nur aus der Anzeige im Journ. de Conchyl. I. p. 326 bekannt. In ihr sind auch vier neue Arten beschrieben, die unten genannt werden.

Catalogue des coquilles de l'île de Corse, par M. R. Avignon. 8.

Dies Werk ist mir nur aus der Anzeige in den Annal. d. sc. nat. XIV. p. 144. bekannt geworden. Der Verf., Requier, hat im Ganzen 684 Arten beobachtet, von denen 476 auch in Sicilien vorkommen; 44 Arten werden für neu gehalten. Es sind 230 Conchiferen, 7 Pteropoden, 15 Nacktschnecken, 98 Land- and Süßwasserschnecken, 285 Seeschnecken, 8 Cephalopoden, 2 Heteropoden. Der Molluskenreichthum von Pas de Calais (125 Arten), Finisterre (340), Corsika (684) und Sicilien (841) verhält sich, vom Norden nach dem Süden zunehmend, wie. 5 : 13 : 27 : 33.

Die lebenden Schnecken und Muscheln der Umgegend Berlins, beschrieben von Friedrich Stein. Mit 3 Kupfertafeln, Abbildungen von 73 Arten enthaltend. Berlin 1850. 8.

In dieser kleinen Schrift wird von allen dem Verf. im Umkreise von Berlin bekannten Mollusken Beschreibung und Abbildung gegeben. Die Abbildungen sind recht gut in Kupferstich ausgeführt. Im Ganzen kennt Verf. 84 Arten; wobei jedoch zu bemerken, dass er *Linnaeus ovatus* und *vulgaris* zu *auricularius* zieht, und dass er nur eine Art von *Anodonta* anerkennt. Des Ref. Schrift über die *Limnaeaceen* der Umgegend Berlins ist dem Verf. unbekannt geblieben.

Pellegrino Strobel studi su la Malacologia Ungherese. Pavia 1850. 62 Seiten in 8. Von dieser Schrift habe ich nur aus der Anzeige in der Zeitschr. f. Malak. p. 120 Kenntniss. Es werden darin 125 Arten von Landschnecken aufgezählt, die den *Heliceen*, *Auriculaceen* und *Cyclostomaceen* angehören.

In „*Lake superior, its physical character, vegetation and animals* by *Louis Agassiz* findet sich p. 243 ein Verzeichniss der Mollusken von *Gould*, welches 37 Arten enthält, nämlich 32 Schnecken und 5 Muscheln. Einige wenige sind neu, eine *Physa* und ein *Limnaeus* sind abgebildet.

Bemerkungen über die Verbreitung der schalentragenden Mollusken von *Jamaica* machte *C. B. Adams* in den *Proc. of the American association for the advancement of science, second meeting held at Cambridge, August 1849.* Boston 1850. p. 147 bekannt.

Bemerkenswerth ist die grosse Zahl der Arten. Wenige Meilen der Küste lieferten 420 Arten; in der kleinen Bucht von *Port Royal* wurden 350 Arten gefunden. Verf. schätzt die Zahl der Landschnecken auf 400 Arten, und die der *Seeconchylien* zwei- oder dreimal so hoch.

C. B. Adams lieferte von seinen *Contributions to conchology.* Amherst. 8. Die Nummern 4—7. Sie sind wieder fast ausschliesslich den *Conchylien* von *Jamaica* gewidmet, und geben zahlreiche Diagnosen von neuen Arten, sowohl von See- als Land-*Conchylien*, die unten namentlich erwähnt sind. In Nummer IV. p. 51 erklärt der Verf. das durchschnittliche Gewicht für sehr wichtig zur Unterscheidung,

106 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der
und giebt ein Verzeichniss von kleinen Arten von Landschnecken, denen die Anzahl der gewogenen Stücke, das ganze Gewicht, und das Gewicht des einzelnen Exemplares beigefügt ist. Die leichteste von allen Landschnecken ist vermuthlich *Achatina iota* Ad., welche nur 0,0025 Gran wiegt. Bei den mit Deckel versehenen Schalen ist dieser weggelassen, da er so oft nicht in Sammlungen vorhanden ist, und daher nicht verglichen werden kann. Verf. weist selbst auf die Ungenauigkeit hin, die durch die verschiedene Erhaltung der Schalen entsteht, und dadurch, dass mehr oder weniger von dem abgestorbenen Thier darin getrocknet ist. — p. 54 macht Verf. einige Bemerkungen über die Synonymie einiger Seeconchylien. — Nummer VI. p. 85 enthält Bemerkungen über den Ursprung der Land-Mollusken von Jamaica, in denen von der Entstehung der verschiedenen Species gehandelt wird.

„*Testacea novissima insulae Cubanae et Americae centralis, auctore Arth. Morellet. 1849. 8.*“

Diese Schrift kenne ich nur aus der Anzeige im Journ. de Conchyl. I. p. 88. Sie behandelt 85 meist neue Arten, die sich folgendermassen in die Gattungen vertheilen: 7 *Helix*, 3 *Bulimus*, 9 *Cylindrella*, 13 *Glandina*, 1 *Succinea*, 7 *Planorbis*, 2 *Physa*, 11 *Helicina*, 7 *Cyclostoma*, 1 *Ampullaria*, 8 *Melania*, 2 *Neritina*, 1 *Cerithium*, 1 *Anodonta*, 12 *Unio*.

Philippi lieferte eine kritische Anzeige von Mousson's Land- und Süsswassermollusken von Java. Zeitschr. f. Malak. p. 17.

Bei einer Anzeige von Leidy's Entdeckungen eines Geruchsorganes der Landschnecken (vergl. dies Archiv. 1847. II. p. 377), im Journ. de Conchyl. 1850. p. 34 scheint Deshayes geneigt, der Ansicht des Verf. beizutreten.

Morelet schrieb über Schneckenjagd, und giebt Sammlern und Reisenden Winke darüber (Journ. de Conchyl. 1850. p. 315.).

Ebenda p. 320 empfiehlt Petit de la Saussaye den Sammlern, sich zu beschränken, und entweder nur gewisse Familien, oder gewisse Faunen zu sammeln. Dieser Rath ist

gewiss sehr zu beachten, und wird Privatsammlern es möglich machen, für einzelne Abtheilungen wahre Mustersammlungen zu schaffen. Jemehr sich Jemand beschränkt, um so leichter wird er Vollständigkeit erlangen können.

Cephalopoda.

Das gerühmte Werk von Verany „Mollusques méditerranéens observés, décrits, figurés, cromolithographiés d'après nature sur des modèles vivants etc.“ habe ich leider noch nicht aus eigener Ansicht kennen gelernt; die Abbildungen sollen ganz vortrefflich sein. Aus einer Anzeige im Journ. de Conchyl. I. p. 411 ist ersichtlich, dass noch kein Text erschienen ist. Die erste Lieferung ist den Cephalopoden gewidmet.

Van der Hoeven gab Abbildungen von Nautilus Pompilius (Transactions of the zoological society of London Vol. IV. Part. I. p. 21. pl. 5–8. London 1850.), durch welche er Einiges in den Beschreibungen Owen's und Valenciennes' berichtet. Er hat zwei Exemplare benutzt, ein weibliches und ein männliches. Von besonderer Wichtigkeit ist das Männliche, da die Beschreibungen von Owen, Valenciennes u. s. w. sich auf weibliche Exemplare gründen. Das männliche Exemplar hat der Verf. bereits in Tijdschrift voor de natuurkundige Wetenschappen, uitgegev. door de eerste Kl. v. h. Koninkl.-Nederl. Instit. i. 1848. p. 67—75. beschrieben; ein kurzer Auszug davon wurde in der Versammlung zu Oxford 1847 mitgetheilt. Von den männlichen Geschlechtstheilen konnte nicht viel untersucht werden, da das Exemplar schlecht conservirt war; jedoch beobachtete Verf. an der Stelle, wo bei den Weibchen die Vulva liegt, eine Hervorragung, die er als Penis betrachtet. Im Innern der Samenblase fand er ein zusammengewickelttes Band, das er als eine Spermatophore anspricht.

J. E. Gray veröffentlichte (Annals VI. p. 268.) die Abbildung eines Nautilus Pompilius in Holzschnitt.

Pteropoda.

Hyalaca (*Cavolina*) *pisum* Mörch l. c. von den Philippinen.

Cuvieria urceolaris Mörch l. c. von den Philippinen.

Heteropoda.

Carinaria atlantica Reeve und Adams Samarang aus dem nordlichen atlantischen Ocean.

Gasteropoda.

Unter dem Titel „Conchyliologische Bemerkungen“ in den Verhandl. des naturh. Vereines der Rheinlande und Westphalens 1850. p. 217 giebt M. Bach 1) eine neue Eintheilung der Varietäten von *Helix nemoralis* und *hortensis* nach den Bändern; 2) einige neue Fundörter von Schnecken der Provinz; 3) eine Vergleichung der Molluskenfauna Nassau's mit der Rheinprovinz.

Gratiolet sprach (Journ. de Conchyl. I. p. 116) seinen Zweifel über die Erklärung Meckel's von der Zwitterdrüse der *Helices* aus. Nach seinen Beobachtungen gehen die Spermatozoen, wenn sie bei der Begattung in die Samenblase gekommen sind, eine Metamorphose ein; ihr Schwanz verkürzt sich, ihr Kopf wächst beträchtlich, sie zeigen deutliche Bewegungen; zuletzt verschwindet der Schwanz ganz, und eine peitschenförmige Verlängerung entwickelt sich am andern Ende und stellt den Schwanz des vollkommenen Samenthierchens dar; dann sind die Bewegungen sehr lebhaft. Bei *Paludina vivipara* will er gleichzeitig zwei Arten von Samenthierchen in dem Samen gefunden haben.

A. Warneck veröffentlichte in dem Bulletin de la Société imp. des naturalistes de Moscou 1850 no. 1. p. 90 seine Beobachtungen „über die Bildung und Entwicklung des Embryo's bei Gasteropoden.“ Die Abhandlung zerfällt in zwei Theile: 1. Structur des Laiches und des Eies. 2. Furchungsprocess Die Untersuchungen sind besonders an *Limnaeus vulgaris* und *Limax agrestis* angestellt. Zu diesem Aufsätze gehören 4 Tafeln mit Abbildungen.

J. E. Gray bemerkt (Annals VI. p. 144.), dass bereits Forskäl 1775 bei der Beschreibung von *Helix Janthina* erwähnt habe, dass die Jungen mit zwei bewimperten Mundsegeln schwimmen, auch dieselben abgebildet habe.

Derselbe bringt seine Ansicht in Erinnerung, dass der Deckel der Gasteropoden dasselbe Organ sei, wie die zweite Schale der Muscheln, auch meint er, dass mit einigen Ausnahmen die Zahl der Windungen der Schale und des Deckels in Beziehung ständen. Jedenfalls ist der Deckel ein für Systematik sehr wichtiges Organ, und viele werden es mit Gray bedauern, dass man von so vielen Arten den Deckel gar nicht kennt, und dass bei Abbildungen so oft versäumt wird, den Deckel darzustellen, selbst wenn man ihn besitzt (Annals V. p. 476.)

Von der Lebensfähigkeit der Schnecken führte Wollaston Beispiele an, namentlich fand er *Helix papilio* Lowe und *H. tectiformis*, die am 1. Mai 1848 auf der Insel Porto Santo in Schächtelchen gepackt waren, beim Oeffnen am 19. October 1850 noch lebend (Annals VI. p. 489.)

Ein terminologischer Artikel über die Tentakeln von Recluz findet sich im Journ. de Conchyl. I. p. 292.

Ueber die Terminologie der Spindel (*Columella*) schrieb Recluz (ib. I. p. 77.) Die Spindel fehlt bei den in einer Ebene aufgewundenen, bei den eingerollten Schalen, und denen mit sehr kurzer Spira. Verf. betrachtet sie ferner in Rücksicht auf ihre Ausdehnung, auf ihre Endigung, ihre Richtung, ihre Gestalt und ihre Sculptur.

Pulmonata operculata.

Redfield in New-York liess ein Verzeichniss seiner Sammlung der Deckel-Landschnecken drucken. Es ist vom 1. Juli 1850 datirt und enthält in der Familie der *Helicinae* 55 Arten *Helicina*, 5 *Trochatella*, 1 *Lucidella*, 10 *Stoastoma*; in der Familie der *Cyclostomaceae* 230 Arten *Cyclostoma*, 9 *Pupina*, 9 *Truncatella* und 13 *Geomelania*.

In Küster's Conchylien-Kabinet ist die Gattung *Acic-*

110 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

cula Hartm. mit 3 Arten und *Geomelania* Pfr. mit 2 Arten enthalten, und damit die Familie der Cyclostomaceen geschlossen. Erklärung der Tafeln, alphabetisches und systematisches Verzeichniss sind beigegeben.

Cyclostoma virgineum, nodulosum, retrorsum, Shepardianum, papyraceum, Griffithianum, granosum sind neue Arten von Jamaica, welche Adams in seinen Contrib. VI. p. 90 publicirt hat. — *C. (Pterocyclos) spiracellum, C. tenebricosum*, beide von Borneo, *reticulatum* von Madagaskar Reeve und Adams Samarang. — Petit de la Saussaye giebt (Journ. de Conchyl. I. p. 36.) ein Verzeichniss der Arten der Gattung *Cyclostoma*, welches 171 Arten enthält, unter ihnen sind 8 neue, die beschrieben und abgebildet sind: *C. spectabile* von der Insel Nosse-Faly, *modestum* von der Insel Abd-el-Gouri, *zonatum* von Madagaskar, *Guillainii* von der Insel Socora, *niveum* aus der arabischen Provinz Hyemen, *Souleyetianum* von Abd-el-Goury, *gratum* ebendaher, und *zanguebaricum* von der Insel Zanzibar. Von diesen wird später ib. p. 215. *C. Souleyetianum* für identisch mit *paradoxum* und *gratum* mit *tricolor* Pfr. anerkannt, zugleich aber das Vaterland berichtigt. Die Priorität ist zweifelhaft. Eine Anzeige von diesem Verzeichniss s. Zeitschr. f. Malak. p. 135. Dasselbst verzichtet Pfeiffer auf die Priorität obiger Namen. — *C. Troscheli* Pfeiffer von St. Thomas Zeitschr. f. Malak. p. 64. — *C. tentorium, Salleanum, litturatum, Petitianum, Dominicense* Pfr. ib. p. 77. von Haiti, und *Tamsianum* von Porto Cabello. Zugleich wird eine Beschreibung von *C. semilabre* Lam. gegeben, nach einem Exemplar von Haiti. — *C. disjunctum* Adams wird von Pfeiffer ib. p. 88. *C. Moreleti* genannt; Petit nennt sie in dem eben erwähnten Verzeichniss p. 46. *Morelletiana*. — *C. purum* Forbes Proc. zool. soc. 1850. März.

Realia Egea und *Cyclophorus Cytora* Gray von Neuseeland. Proc. Zool. soc. 1849. Dec.

Unter dem Namen *Jamaicia* charakterisirt Adams Contrib. VI. p. 88. ein neues Subgenus von *Cyclostoma* folgendermassen: *Cyclostoma testa Choanopomiformi, apertura orbiculari, margine simplici; operculo extus spiraliter lamellifero et maxime convexo, intus laevi et maxime concavo*. Die einzige Art ist ib. p. 90. als *Cycl. anomalum* beschrieben.

Pupina mindorensis Reeve und Adams Samarang von den Philippinen.

Acicula Simoniana Charpentier aus Frankreich Zeitschr. f. Malak. p. 63.

Dadurch, dass Adams Contrib. II. der einzigen bisher bekannten Art von *Geomelania* Pfr. drei neue Arten hinzufügte (vergl. den vorigen Bericht), ferner seine *Cylindrella Beardleana* und *pygmaea* als

Geomelaniën, anerkannte, und endlich durch Aufstellung von 13 neuen Arten (ib. VI. p. 89 und 94.), wird die Artenzahl dieser Gattung auf neunzehn gebracht. Die neu aufgestellten sind folgende: *G. fortis*, *magna*, *procera*, *gracilis*, *typica*, *affinis*, *media*, *vicina*, *striosa*, *costulosa*, *conica*, *pauperata*, *exilis*, sämmtlich von Jamaica.

A. Adams bemerkte über das Thier von *Geomelania Jamaicensis* Pfr., dass es in die Familie Truncatellidae gehört, und sich nicht von Truncatella unterscheidet. Die Fühler sind kurz, conisch und gedrückt und die Augen sitzen auf der Mitte der Oberfläche ihrer Basis; der Kopf endet vorn in eine breite, flache zweilappige Schnauze von der Länge der Fühler; der Fuss ist kurz, niedrig und durch eine tiefe Grube vom Kopf getrennt, und trägt einen hornigen, einfachen, dünnen, ovalen Deckel mit schwach gewundenem Apex, und subterminalem Nucleus. Die Familie, welche aus den Gattungen Truncatella, Skenea, Geomelania und vielleicht Acicula und Assiminea besteht, unterscheidet sich von den Cyclostomiden durch die Lage der Augen und die kurzen gedrückten Tentakeln. Sie sind amphibisch (Proc. zool. soc. 1850. Dec. Annals VI. p. 398.)

Pfeiffer hat in Küster's Conchylien - Cabinet die Familie der Helicinaceen bearbeitet. Die Gattung Trochatella Swains. enthält 8 Arten, Lucidella Swains. 1 Art und Helicina Lam. 92 Arten. Als neu ist nur *Hel. multistriata* Velasquez beschrieben, sie bildet die 12. Pleurotoma-ähnliche Gruppe der Gattung.

Trochatella elegantula Pfeiffer Zeitschr. f. Malak. p. 76. — *T. Gouldiana* Pfr. ib. p. 191.

Helicina dubiosa Adams Contrib. VI. p. 93. von Jamaica. — *H. ampliata* und *pusilla* Adams ib. VII. p. 101. ebendaher. — *H. succinea* und *versicolor* Pfeiffer Zeitschr. f. Malak. p. 76. von Taiti. — *H. sinuosa* von Mexiko, *Moreletiana*, *biangulata* von Brasilien und *Tamiansiana* von Venezuela sind ib. p. 191. von Pfeiffer aufgestellt.

Pfeiffer stellte die 12 Arten der Adams'schen Gattung *Stoastoma*, mit neuen Diagnosen versehen, zusammen (Zeitschr. f. Malak. p. 57.)

Ampullaria balanoidea Gould Boston Proc. III. p. 196. Liberia. — *A. Aulanieri* Deville et Huppé Rev. et Mag. de Zool. 1850. p. 642. pl. 15. fig. 4. aus dem See Cruz Playa in Peru.

Ctenobranchiata.

Taenioglossata.

Ueber Paludina vivipara, ein Beitrag zur näheren Kenntniss dieses Thieres in embryologischer, anatomischer und

histologischer Beziehung von Leydig mit 3 Tafeln (Siebold u. Kölliker Zeitschr. II. p. 125). Die Arbeit behandelt im ersten Abschnitt die Entwicklung, im zweiten die Anatomie und Histologie des erwachsenen Thieres. Da ein Auszug nicht gut thunlich ist, muss auf die Abhandlung selbst verwiesen werden.

A. Schmidt unterscheidet die Gattungen *Paludina*, *Bithinia* und *Paludinella* Rossm. (besser *Hydrobia* Hartm.) nach den Deckeln. Bei *Paludina* ist der Deckel nur concentrisch, bei *Bithinia* ist in der Mitte eine kleine Windung, um welche sich concentrische Anwachsstreifen gelegt haben, bei *Paludicella* ist der Deckel nur gewunden. (Zeitschr. f. Malak. p. 116.)

Paludina sublineata Conrad (Philad. Proc. V. p. 19.) aus dem Darling River, Australia. — *P. vivipara* wird von Forbes und Hanley l. c. in *Listeri* umgetauft, *P. achatina* dagegen wird *vivipara* genannt, ein Mittel Verwirrung anzurichten.

Bithinia Troscheliana Paasch wird von Forbes und Hanley l. c. für identisch mit *B. Leachii* (Turbo *Leachii* Sheppard, *P. similis* Tarton) erkannt. Auch Stein nimmt sie l. c. für *P. similis*.

Amnicola ciliata Gould Boston Proc. III. p. 196.

Conrad gründete zwei neue Arten der Gattung *Melania* (Philad. Proc. V. p. 11.) *M. tetrica* aus den Flüssen Australiens und *M. Balonensis* aus dem Balonne-Fluss in Australien.

Clark wendete seine Aufmerksamkeit in den Annals V. p. 352. der Familie Littorinidae zu. Nachdem er nicht ohne einige lateinische Verse, die er zu lieben scheint, mit Recht die unnütze Speciesmacherei getadelt hat, beschränkt er die Familie auf die Gattungen *Lacuna*, dessen Thier er von *Littorina* nicht für verschieden erklärt, *Assiminea*, bei der die Augen am Ende der Fühler stehn, *Rissoa* und *Littorina*, von der nur 4 britische Arten anerkannt werden. Darauf werden die Thiere von *Assiminea Grayana*, *Rissoa ulva*, *Rissoa parva* (*R. costulata*, *rufilabris*, *scalariformis*, *interrupta* sollen nur Varietäten sein), *Littorina neritoides*, *L. littorea*, *L. rudis* (einschliesslich *tenebrosa*, *zonaria*, *rudissima*, *jugosa*, *patula*, *neglecta*, *fabalis*, *saxatilis*, *palliata*) beschrieben. — In derselben Zeitschrift VI. p. 29 holt derselbe die Beschreibung des Thiers von *Littorina littoralis* L. nach, womit dann *Lacuna pallidula* verglichen wird, um nachzuweisen, dass die Gattung *Lacuna* nicht generisch von *Littorina* zu trennen sei. In den deckeltragenden Lappen des Fusses, in dem Geschlechtsorgan und in dem Nabel liegen die einzigen Verschiedenheiten, die Verf. nicht für hinlänglich wichtig erklärt. — Hier werden Bemerkungen über *Litt. littorea*, *Rissoa ulvae* und *parva* hinzugefügt.

Littorina jamaicensis Adams Contrib. V. p. 71. von Jamaica. — *L. castanea* Reeve und Adams Samarang aus den östlichen Meeren. Pfeiffer macht Bemerkungen über die Littorinen der deutschen Nordsee. Zeitschr. f. Malak. p. 129.

Litiopa effusa und *obesa* Adams Contrib. V. p. 71. von Jamaica.

Zur Gattung *Cingula* rechnet Adams Contrib. V. p. 70. nicht ohne Zweifel drei neue Arten von Jamaica: *C. concinna*, *solida*, *conica*.

Die Gattung *Rissoa* wurde von Adams Contrib. VII. p. 112. durch 13 neue Arten von Jamaica vermehrt, von denen jedoch Verf. für möglich hält, dass einige mit den von d'Orbigny in den Moll. von Cuba aufgestellten Arten zusammenfallen möchten, welches Werk ihm nicht zugänglich ist. Dasselbe möchte auch von Chemnitzia gelten. Die neuen Arten sind: *R. subangulata*, *aberrans*, *scalaroides*, *laevigata*, *dubiosa*, *pulchra*, *multicostata*, *vitrea*, *laevissima*, *bulimoides*, *striosa*, *princeps*, *melanura*. Von letzterer ist es zweifelhaft, ob sie zu *Rissoa* gehört, wegen des unvollkommenen Zustandes des Labrums. — *R. insignis* Reeve und Adams Samarang von China. — *R. calathus* Forbes und Hanley und *abyssicola* Forbes in british Mollusca. — *R. stricta* Menke Zeitschr. f. Malak. p. 177 von Mazatlan.

In der History of british Mollusca wurde eine neue Gattung *Jeffreysia* nach brieflicher Mittheilung von Alder auf Kosten der Gattung *Rissoa* gegründet: Schale gewunden, konisch oder fast kugelig, dünn, durchscheinend, Mündung eiförmig, mit dünnem und vollständigem Peristom; Deckel hornig, dünn, unvollständig eiförmig, fast gerade an einer Seite, nicht spiral, sondern mit concentrischen Anwachsstreifen und seitlichem Nucleus; er ist innen an der Spindel mit einer Leiste versehen, die einen Ast nach der Mitte des Deckels abgiebt; von dieser Leiste erhebt sich eine stark vorspringende Platte, die mit der Scheibe des Deckels einen rechten Winkel bildet. Das Thier hat vier platte Fühler; die Augen stehn am Rücken des Thiers, entfernt von den Fühlern, sie sind gross und vorspringend. Der deckeltragende Fortsatz ist klein und rund, ohne Fäden oder Anhänge. Fuss länglich, vorn zweilappig. Die Bewaffnung der Zunge besteht aus einem breiten gezähnelten Mittelzahn und zwei seitlichen jederseits. Dahin gehören *Rissoa diaphana* Alder und *R. opalina* Jeffreys.

Skenea rota Forbes und Hanley l. c. III. p. 160.

Turritella bicolor, *congelata*, *conspersa*, *multilirata*, *vittulata*, *monilifera*, *opalina*, *fastigiata*, *declivis*, *canaliculata*, Reeve u. Adams Samarang sind sämmtlich aus China.

Eglisia tricarinata Reeve und Adams Samarang.

Euomphalus radiatus Menke (Chemn. f. 1708. 9.) von Mazatlan (Zeitschr. f. Malak. p. 170.)

114 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

Die Thiere von *Phorus solarioides* und *exutus* Reeve sind bei Reeve und Adams Samarang pl. 17. fig. 6. 7. abgebildet. Die Augen sind sitzend am Grunde der Fühler, sonst hat das Thier Aehnlichkeit mit Strombus. Hiernach werden, nach der Ansicht des Ref., diese Thiere eine besondere Familie unter den Taenioglossa bilden müssen, indem sie die Littorinidae mit den Alata vermitteln.

William Clark zählt zu der Familie Pyramidellidae die britischen Gattungen Truncatella, Chemnitzia, Eulima, Aclis und Styliifer? — *Odostomia* Flem. wird nicht als verschieden von Chemnitzia anerkannt. — Die Thiere von dreizehn Arten Chemnitzia werden beschrieben, darunter eine neue *Ch. Gulsonae*. — Eulima stimmt conchyliologisch mit Chemnitzia in der eigenthümlichen Verdrehung der ersten Windungen überein. Der vorstreckbare Rüssel lässt sie sehr abweichen, die Zunge soll unbewaffnet sein, die Ruthe tritt unter dem rechten Fühler hervor. *E. polita* ist beschrieben. (Annals VI. p. 449.)

Die Gattung Chemnitzia bereicherte Adams Contrib. V. p. 72. um 11 neue Arten von Jamaica: *Ch. latior*, *puncta*, *obeliscus*, *subulata*, *levis*, *substriata*, *exilis*, *pusilla*, *flavocincta*, *multicostata*, *reticulata*. — *Ch. grandis* Reeve und Adams Samarang östliche Meere.

Adams stellte aus der Gattung *Odostomia* vier neue Arten von Jamaica auf: *O. gemmulosa*, *canaliculata*, *ovuloides*, *solidula*. — Mit Hinweisung auf einen früheren Aufsatz (vergl. den Bericht über das Jahr 1848. p. 87.) macht J. G. Jeffreys nachträgliche Bemerkungen über diese Gattung, und beschreibt zwei neue Arten *O. decorata* von Burrow-Insel und *truncatula* von Plymouth (Annals V. p. 108.) — *O. striolata* Alder British Mollusca III. p. 267.

Auch die Gattung Eulima erhielt neue Arten durch Adams Contrib. VII. p. 110. von Jamaica: *E. gracilis*, *arcuata*, *conica*, *affinis*, *fulvocincta*. — Ausser einigen Bemerkungen über das Thier von Eulima werden fünf neue Arten von Reeve und Adams Samarang aufgestellt: *E. unilineata* und *bilineata* aus dem Sooloo-Meere, *mindoroensis* von den Philippinen, *tortuosa* und *solidula* von China.

Pyramidella magnifica Reeve und Adams Samarang von Borneo.

Bei Reeve und Adams Samarang ist das Thier von *Styliifer astericola* abgebildet. Es hat zwei lange pfriemförmige Fühler, die Augen sitzend an der Aussenseite ihrer Basis, und einen kleinen runden Kopf; der Mantel ist ganz in der dünnen Schale verborgen, der Fuss schmal, dünn, weit nach vorn vorgestreckt.

Pileopsis astericola Reeve und Adams Samarang vom Sooloo. — *Capulus radiatus* Sars l. c. p. 184. von Komagfjord.

Calyptraea trigonalis, *depressa*, *plana*, *cancellata* Reeve und Adams Samarang alle von China.

Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1850. 115

In Küster's Conchylien-Kabinet wurden die Arten der Gattung *Natica* von no. 11—20 fortgeführt. — *Natica proxima* und *jamaicensis* Adams Contrib. VII. p. 111. von Jamaica. — *N. macrotremis* Reeve und Adams Samarang von Borneo. Das Thier von *N. melanostoma* ist ib. pl. 19. fig. 7. abgebildet. — Recluz beschrieb (Journ. de Conchyl. I. p. 379. folgende neue Arten, die zum Theil abgebildet sind: *N. perspicua* und *euzona* von den Philippinen, *elegans*, *senegalensis*, *cayennensis*, *cincta* von Malabar, *Souleyetiana* aus dem stillen Ocean, *zonalis* von den Fidschi-Inseln, *gracilis* von den Philippinen, *tenuis* von Valparaiso, *virginea* von Realejos, *Haneti* von Bahio, *ochrostoma*, *puncticulata*, *Cailliaudi* von Amboina, *malabarica* von Mahé, *columnaris* u. *bicincta* von den Philippinen, *Tournefortii* von den Sechellen, *gualteriana* von den Philippinen, *pallium* von Poulo-Pinang, *bahiensis* von Bahia, *funiculata* von den Philippinen, und *stercus muscarum* Gmel. von Coromandel und Java. — *N. ovum* Menke Zeitschr. f. Malak. p. 165. von Mazatlan.

Narica (?) *anomala* Adams Contrib. VII. p. 109. von Jamaica.

Sigaretus acuminatus Reeve und Adams Samarang von Borneo ist eine *Natica*, *insculptus* und *latifasciatus* aus den östlichen Meeren.

Lamellaria glacialis Sars l. c. p. 185 von Hammerfaest. — *L. Ophione* Gray von Neuseeland Proc. zool. soc. 1849. Dec.

Eine neue Gattung *Otina* Gray findet sich in Forbes und Hanley British Mollusca III. p. 320. Schale oval, aus wenigen Windungen bestehend, die letzte sehr gross und bauchig, die der Spira sehr klein; Mündung weit, länglich, vollständig; kein Deckel. Thier gross, Fühler fast verkümmert, Augen sitzend am grossen stumpfen Kopf; Mantel nicht umgeschlagen, mit einfachem Rande; Fuss sehr gross, länglich, an beiden Enden abgerundet; eine bewaffnete Zunge und Kiefer. Kieme einfach? Die Gattung ist auf *Velutina otis* gegründet. — Clark stellt sie in die Familie Conovulidae s. unten.

Die Gattung *Cerithium* wurde von Adams Contrib. VII. p. 117. mit 19 neuen Arten von Jamaica bedacht: *C. modestum*, *melanura*, *decoratum*, *dealbatum*, *nanum*, *mirabile*, *exiguum*, *intermedium*, *versicolor*, *megasoma*, *gemmulosum*, *exile*, *fusiforme*, *pulchellum*, *rugulosum*, *vicinum*, *latum*, *flavum*, *albovittatum*. — Auch Reeve und Adams Samarang brachten zwei Arten: *C. articulatum* von Borneo, *longicaudatum* von Korea. Dasselbst ist auch das Thier von *C. obtusum* beschrieben und abgebildet. — *C. interruptum* Menke Zeitschr. f. Malak. p. 178. von Mazatlan.

Planaxis acutus und *obsoletus* Menke Zeitschr. f. Malak. p. 169. von Mazatlan.

Triphoris speciosus, *suturalis*, *alveolatus*, *dextroversus*, *verrucosus*,

116 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

granulatus, *gemmulatus*, *pyramidalis*, *nodiferus* Reeve und Adams Samarang, sämmtlich von China.

Strombus corrugatus Reeve und Adams Samarang, von Korea.

Amphiperas (Ovula) Cumingii Mörch l. c.

Oliva fulgurata Reeve u. Adams Samarang von China.

Toxoglossata.

Conus dilectus Gould Boston Proc. III. p. 172. von den Fidelschi-Inseln. — *C. armillatus* Adams Contrib. IV. p. 59. von Jamaica.

Adams machte Bemerkungen über die Synonymie einiger Arten *Pleurotoma* Contrib. IV. p. 54.: *Pl. plicata* Ad. wird in *plicosa*, *decussata* Macg. in *Macgillivrayi*, *violacea* Hinds. in *Reevii* umgetauft; *Pl. fuscolineata* Ad. vielleicht identisch mit *P. scalpta* Reeve wird als *Columbella monilifera* Sow. anerkannt, und soll nun *Pl. monilifera* heissen; *P. albovittata* Ad. scheint identisch mit *luteo-fasciata* Reeve, *Pl. trilineata* Ad. gleich *P. trifasciata* Gray bei Reeve, und sind wahrscheinlich Mangelien; ebenso werden die in Boston Proc. 1845 von Adams als *Pleurotoma*arten beschriebenen *P. fusca*, *dubia*, *multilineata*, *candidissima* nunmehr der Gattung *Mangelia* zugewiesen. — Derselbe beschreibt ib. p. 61. zwölf neue Arten dieser Gattung: *Pl. Augustae*, *Jayana*, *solida*, *fuscocincta*, *maculata*, *decorata*, *albella*, *pygmaea*, *flavocincta*, *nodata*, *quadrilineata*, *fusiformis*, sämmtlich von Jamaica. — *P. impages*, *fagina*, *lurida*, *albicincta*, *leucotropis* sämmtlich von China, *Coreanica* von Korea stellten Reeve und Adams Samarang auf.

Gray entdeckte eine Verschiedenheit des Deckels bei *Pleurotoma bicarinata*, und will daher die Gattung *Clavatula* Lam. wiederherstellen. Für den Fall, dass die Arten mit kurzem Kanal zu trennen sein würden, bestimmt er für sie den Namen *Drillia*. (Proc. zool. soc. 1850. März).

Auch von *Mangelia* wurden durch Adams Contrib. IV. p. 65. sieben Arten als neu beschrieben: *M. densestriata*, *muricoides*, *biconica*, *lanceolata*, *crassicostata*, *brevis*, *vicina*, sämmtlich von Jamaica. — *M. trivittata* Reeve und Adams Samarang von den Philippinen.

Proboscidea.

Redfield in New-York liess unter dem 1. Jan. 1850. ein Verzeichniss seiner *Marginellidae* drucken, wonach er 4 Arten *Erato*, 89 Arten *Marginella*, einschliesslich 4 fossile, und 3 *Ringicula*, einschliesslich 2 fossile, besitzt.

Erato callosa Reeve u. Adams Samarang von China.

Adams beschreibt Contrib. IV. p. 56. *Marginella nivea*, *alba*,

abbreviata und *fluctuata* von Jamaica als neu. — *M. diadochus* Reeve und Adams Samarang von der Sundastrasse, *onychina* von China.

Voluta abyssicola Reeve u. Adams Samarang vom Cap.

Die Gattung *Mitra* vermehrte Gould Boston Proc. III. p. 170. um sechs Arten: *M. vitellina* und *fidicula* ohne Fundort, *cophina* von Singapore, *rorata* ohne Angabe des Vaterlandes, *capillata* von Madeira, *encausta* von den Fidschi-Inseln. — *M. monilifera* und *albicostata* Adams Contrib. IV. p. 57. von Jamaica. — Ferner bei Reeve und Adams Samarang *M. rufilirata* und *incisa* von China, *suluensis*, *semisculpta* und *rubella* von den Sooloo-Inseln, *dichroa* von den Philippinen. — In Zeitschr. f. Malak. 1850. p. 22. machte Philippi „Bemerkungen über einige Arten von *Mitra*.“ Die bei Kiener als *M. contracta* abgebildete Art nennt er *M. Kieneri*; die bei Reeve Conch. icon. sp. 11. als *M. terebralis* abgebildete Art nennt er *M. Reevei*; von *M. filosa* und *scabriuscula* werden je drei Varietäten beschrieben. Als mit *M. cucumerina* verwandt werden *M. cucurbitina* Phil. von China, und *M. cingulata* Phil. aufgestellt. Ferner werden *M. pusio* und *eburnea* Phil. als neu beschrieben, letztere von den Marquesas.

Columbella valga aus dem stillen Ocean?, *castanea* von Rio-Janeiro und *gausapata* von Puget Sound wurden von Gould Boston Proc. III. p. 169. aufgestellt. — *C. ovuloides* Adams Contrib. IV. p. 53. Bahamas. — *C. purpurascens* Ad. Boston. Proc. 1845 wird von Adams als identisch mit *C. dormitator* Sow. anerkannt ib. p. 55. — *Buccinum concinnum* wird ib. in *Columbella decipiens* und *Bucc. obesum* in *Columb. obesa* umgetauft. — Ib. p. 57 werden von demselben *C. fenestrata* und *costulata* als neu aufgestellt. — *C. taeniata* Reeve und Adams Samarang von Borneo. — *C. Haneti* Petit de la Saussaye von Mazatlan Journ. de Conchyl. I. p. 58. pl. III. fig. 4). — *C. nasuta* Menke Zeitschr. f. Malak. p. 184. von Mazatlan.

Murex intermedius und *M. pauperculus* Adams Contr. IV. p. 60. von Jamaica. — *M. rorifluus*, *plorator* und *Burnettii* Reeve u. Adams Samarang, alle von Korea. — *M. nucleus* Mörch l. c. von den Antillen.

Gray erwies durch die Verschiedenheit des Deckels die von ihm aufgestellte Gattung *Pusionella* als gerechtfertigt. Der Deckel besteht aus concentrischen Lamellen, und hat den Nucleus an der Innenseite des Deckels an der Spindel. Solche Deckel kennt Verf. sonst nur bei *Bezoardica* (Proc. Zool. soc. 1850. März).

Trichotropis pusillus Gould Boston Proc. III. p. 197. von Liberia.

Souleyet stellte (Journ. de Conchyl. 1850. p. 246.) eine neue Gattung *Calcarella* auf: Animal ignotum. Testa subglobosa, cornea, pellucida, valde tricarinata, carinis distantibus, cristato-dentatis, denti-

118 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

bus triangulo-acutis, regularibus; anfractibus tribus, supra planis, spiralicarinata, apice mamillato; apertura triangularis, intus semilunaris, incrassata, labro trispinoso, spinis triangularibus, acutis; columella incrassata sinuosa, medio antice convexa; operculum? Verf. vergleicht die Gattung mit *Trichotropis*. Die einzige Art *C. spinosa* stammt aus der Südsee und ist abgebildet.

Chrysodomus Heros Gray aus dem nordischen Ocean. Proc. zool. soc. 1850. Jan.

Die Gattung *Tritonium* erhielt zwei neue Arten durch Adams Contrib. IV. p. 59. *Tr. parvus* und *pulchellus* von Jamaica. Ferner Reeve und Adams Samarang *T. testudinarius* von China, *pyrulum* und *monilifer* aus den östlichen Meeren. — Ebenso durch Sars l. c. p. 191. *T. incarnatum* von Tromsø und Havø sund, *T. eburneum* von Vestfjorden.

Fusus nitens Adams Contrib. IV. p. 60. von Jamaica. — *F. gracillimus* und *spectrum* aus den östlichen Meeren, *acus* von Borneo, Reeve u. Adams Samarang. — Bei Philippi Abbild. sind neu aufgestellt: *F. closter* Ph., *strigatus* Ph., *borealis* und *arcticus* Ph. von Spitzbergen. Daran schliessen sich kritische Bemerkungen über Reeve's Monographie des Geschlechtes *Fusus*.

Bei Gelegenheit der Abbildung von *Fusus candidus* bemerkt Philippi Abbild., dass er mit *F. buccinatus* Lam., *aculeiformis* Lam., *vittatus* Quoy und *nifat* nahe verwandt sei, und glaubt, dass diese Arten nebst einer neuen *F. lupinus* eine besondere Gattung *Netrum* bilden müssen. Der Deckel von *F. nifat* ist aussen glatt, der Nucleus liegt in der Mitte der Innenseite.

A. S. Oersted beschrieb das Thier von *Pyrula ficus* Lam. (Forelöbig Underretning om Dyret af en Art af Slægten *Pyrula* Lam., *Ficula Swains.*) und bildete es auf einer Tafel von oben, von unten, und mit einigen Details ab. Er charakterisirt es folgendermassen: Animal insolita limbi pallii dilatatione amplum, testa tamen recondendum. Limbus pallii amplissime dilatatus, in duas laminas discedens, altera inferiori horizontali valida crassa soleam circumdante eiusque indolem simulante, altera superiore tenui testam externe amplectente. Siphon longa. Pes mediocris depressa marginem versus tenuis. Solea subrectangularis antice utrinque in appendices acuminatos dilatata, postice rotundata. Operculum nullum. Caput minutum conicum, rostro nullo. Apertura oris terminalis horizontalis, labio inferiore producto. Tentacula brevia, conica, acuminata, approximata. Oculi eorum basi externe immersa. Proboscis longa valida, recondenda, involvenda. Membrana lingualis filiformis. Rachis unidentata. Pleurae uncinis tribus.

Fasciolaria ponderosa Jonas ist bei Philippi Abbild. dargestellt. — Ebenso *Audouini*, *Reevei* n. sp. und *inermis* Jonas.

Turbinella Belcheri Reeve und Adams Samarang aus dem Indischen Ocean, *lanceolata* von den Philippinen, *picta* von den den Fidji-Inseln. Dasselbst ist das Thier von *T. cornigera* beschrieben.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.oogeschichte.at

Cancellaria macrospira von Borneo, *semipellucida* vom Sooloo-Meere, *lyrata* und *pyrum* von China Reeve u. Adams Samarang.

Terebra jamaicensis Adams Contrib. IV. p. 58. von Jamaica. — Von Reeve und Adams Samarang *T. serotina* von Japan, *albicostata*, *areolata* und *torquata* von China, *caelata* von den Philippinen, *roseata* von den Sooloo-Inseln.

Vier Arten Buccinum wurden von Gould Boston Proc. III. p. 151. beschrieben: *B. (Bullia) velatum* von Mindanao, *B. funereum* von Neu-Seeland, *B. fossatum* von Puget Sound und von der Mündung des Columbia-River, *B. (Pollia) farinosum* von den Sandwich-Inseln. — *B. hinnulus* von Cagayan-Sooloo, *clathratum* vom Cap, *mitrella* und *floridum* von China, *albipunctatum* von den Philippinen sind von Reeve und Adams Samarang aufgestellt. — *B. Guillaini* Petit Journ. de Conchyl. 1850. p. 170. pl. 7. fig. 4. von der Insel Abd-el-Goury.

Cyllene lugubris Reeve und Adams Samarang von den Sooloo-Inseln, *pulchella* ib. von Borneo.

Gould bereicherte die Gattung Nassa um neun Arten Boston Proc. III. p. 153: *N. musiva* vom grünen Vorgebirge, *lurida* von den Samoa-Inseln, *curta* ebendaher, *cinctella* und *casta* aus dem stillen Ocean, *acinosa* ohne Fundort, *paupera* aus dem stillen Ocean, *mendica* von Puget-Sound, *rubricata* von der Küste des stillen Ocean. — *N. Webbei* Petit Journ. de Conch. I. p. 404. pl. 13. fig. 8. von der Westküste Afrika's.

Purpura aberrans Adams Contrib. IV. p. 58. von Jamaica. — *P. cuspidata* Reeve und Adams Samarang von China. — *P. Grateloupiana* Petit Journ. de Conchyl. I. p. 402. pl. 13. fig. 1. von den Molukken, *P. Laurentiana* ib. fig. 2. aus dem stillen Ocean.

Oniscia exquisita Reeve und Adams Samarang vom Sooloo-Archipel.

Janthina striolata Reeve und Adams Samarang aus dem stillen Ocean, *planispirata* ib. aus dem atlantischen Ocean.

Eine neue *Scalaria ligata* von Jamaica machte Adams Contrib. IV. p. 67. bekannt. — *Sc. maculosa*, *neglecta*, *eximia* Reeve und Adams Samarang von China.

Rhipidoglossata.

Neritina ornata und *pusilla* Adams Contrib. VII. p. 112. von Jamaica; letztere lebt jedoch im Meere. — Ueber eine Abtheilung der Neritinen, die er *Crepidiformes* (*Mitula* Menke) nennt, schrieb Recluz

120 Tröschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

(Journ. de Conchyl. I. p. 58.); er zählt dahin *N. exaltata* Recl. (*N. crepidularia* Var. maj.) von der Insel Negros, *Pileolus* Recl. (*N. intermedia* Desh.), *violacea* Gmel., *crepidularia* Lam., *melanostoma* Trösch., und *tourancensis* Souleyet (Voy. de la Bonite) von Cochinchina. — Ib. p. 131. in einer „Notiz über die Gattung *Nerita* und über die Untergattung *Neritina* nebst dem Verzeichniss der Arten“ spricht sich nach einer historischen Einleitung Recluz über die Unterschiede von *Nerita* und *Neritina* und die secundären Gruppen in derselben aus; dann folgt ein Catalog der *Neritinen*, die in 8 Gruppen gebracht werden. 1. *Velates* Montf. mit 1 Art, 2. *Pileolus* Sow. mit 4 Arten, 3. *Mitrula* Menke mit 8 Arten. 4. *Clypeolum* Recluz mit 15 Arten, 5. *Neripteres* Lesson mit 15 Arten, 6. *Corona* Chemn. mit einem Theil von *Clithon* Montf. mit 54 Arten, 7. *Theodoxus* Menke mit 31 Arten und 8. *Clithon* Montf. mit 60 Arten. Ferner werden 24 fossile Arten genannt. Alle Gruppen (Tribus) sind charakterisirt; bei den Arten ist der Autor, das Vaterland, wo es bekannt ist, und die Abbildung citirt. Schliesslich werden 11 neue Arten beschrieben und zum Theil abgebildet: *N. bahiensis* von Bahia, *Tröschelii*, *Moquiniana* von den Inseln der Südsee, *Jayana* von Nordamerika?, *cincta* aus der Südsee, *unidentata* von Taiti, *Cochinsinae* von Cochinchina, *Bougainvillei* von den Schifferinseln, *florida* von Tahiti, *Wallisiarum* von den Wallis-Inseln, *Desmoulinsiana* von den Witi-Inseln. Ausserdem sind noch *N. turrita* Chemn. und *Cumingiana* Recl. abgebildet.

In derselben Zeitschrift p. 277. wird diese Abhandlung mit Beschreibung einiger fossilen *Neritinen* fortgesetzt. Dann wendet sich Verf. an die Untergattung *Nerita*, die in drei Gruppen getheilt wird, je nachdem die Spindelfläche glatt, runzlig oder höckerig ist; in einem dem obigen entsprechenden Verzeichniss werden sämtliche Arten aufgeführt. Die erste Gruppe umfasst 17 Arten, die zweite 27, die dritte 21 Arten. Dazu kommen 17 fossile. *N. scabricosta* Lam. ist beschrieben und abgebildet. Später erklärte Verf. (ib. p. 410.), dass *N. ornata* Sow. mit *scabricosta* Lam. identisch sei. — *Nerita funiculata* Menke Zeitschr. f. Malak. p. 169. von Mazatlan.

In einer Notiz über die Gattung *Navicella* lieferte Recluz einen Catalog der Arten, die er in drei Gruppen theilt: 1) Apex über den Rand vorspringend, oft abgerieben mit 12 Arten; 2) Apex am Rande mit 4 Arten; 3) Apex ein wenig vor dem hintern Rande mit 8 Arten. (Journ. de Conchyl. I. p. 370.)

Delphinula stellaris Reeve und Adams Samarang östliche Meere bei Basilan. — *D. coronata* von Nordaustralien, *euracantha* von den Philippinen und *calcar* von Luzon A. Adams (Proc. zool. soc. März 1850).

Arthur Adams veröffentlichte eine Aufzählung der Arten der Gattungen *Cyclostrema* Marryat und *Separatista* Gray (Proc. zool. soc. 1850. Febr.). Von ersterer nennt er 13 Arten, unter denen neu:

C. spirula von den Philippinen, *cingulifera* von der Zebu-Insel, *nitida* von Luzon; *planorbula* desgl., *plana* von Negros, *micans* von Port Lincoln, *elegans* von der Zebu-Insel, *sulcata* von der Insel Negros, *angulata* von der Zebu-Insel. — Die Gattung *Separatista* Gray, noch nicht veröffentlicht, hat folgende Charaktere: Animal ignotum. Operculum —? Testa orbicularis, subdiscoidea, anfractibus primis contiguis, ultimo distincto; apertura patula, effusa, angulis subcanaliculatis; umbilicus magnus, infundibuliformis, usque ad apicem. Dahin ausser *S. Chemnitzii* Adams (*Turbo separatista* Chemn.) von den Philippinen, eine neue Art *S. Grayii* vom Cap.

Arthur Adams schildert auch im März 1850. das Thier von Gray's Gattung *Liotia*. Der Kopf ist schnauzenförmig, die Tentakeln pfriemenförmig, die Augen auf deutlichen Stielen an ihrem äusseren Grunde; keine Intertentacularlappen, aber ein konischer Lappen jederseits am Kopfe aussen von den Augenstielen; die Seitenmembran des Fusses wellig, hinten mit drei Fäden. Der Deckel ist eng spiral mit einer regelmässig gegliederten Kalkschicht bedeckt, was der oberen Fläche ein tessellirtes Ansehn giebt; die Peripherie mit strahligen Hornfasern geschmückt. Als neue Arten werden aufgestellt: *L. pulcherrima* vom Cap, *affinis* von Australien, *duplicata* und *nodulosa* von den Philippinen.

Rotella conica Reeve u. Adams Samarang von Borneo.

Forbes und Hanley unterscheiden l. c. in der Gattung *Trochus* drei Subgenera: 1. *Trochus* Thier mit sehr schwach entwickelten Intertentacularlappen, drei Fäden jederseits, Schale mehr oder weniger pyramidal, undurchbohrt; dahin *ziziphinus*, *conulus*, *alabastrum*, *granulatus*, *striatus*, *millegranus*, *exiguus*, *Montacuti*. 2. *Gibbula* Thier mit stark entwickelten Intertentacularlappen, drei Fäden jederseits, Schale stumpf conisch, meist perforirt; dahin *magus*, *tumidus*, *cinerarius*, *umbilicatus*, *lineatus*. 3. *Margarita* fünf Fäden jederseits, Schale stumpf, dünn, meist perforirt. Dahin *helicinus*, *undulatus*, *púillus*. — Die Arten der Gattung *Trochus* wurden in Küster's Conchylien-Kabinet in der Bearbeitung von Philippi von no. 138—159 fortgeführt; unter ihnen finden sich folgende neue: *T. Olfersii* Troschel von Brasilien, *saxosus* Phil. von Mexico, *hexagonus* Phil., *Troschelii* Phil. von Südafrika, *Schayeri* Trosch. von Vandiemensland, *laetus* Phil. von Neuholland. — *Tr. pulcher* Adams Contrib. V. p. 69. von Jamaica. — *Tr. tornatus* Jonas und *vulneratus* Philippi Zeitschr. f. Malak. p. 16. sind bereits in Küster's Conchylien-Cabinet abgebildet. — *Tr. (Calcar) Melchersi* Menke Zeitschr. f. Malak. p. 171. von Mazatlan. — *Tr. versicolor* und *ligulatus* Menke ib.

Margarita bicarinata Reeve u. Adams Samarang östliche Meere.

Die Gattung *Turbo*, von Philippi bearbeitet, ist im Jahr 1850

122 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

in der 93. Lief. von Küster's Conchylien-Cabinet von der 69—91. Art fortgesetzt und beendigt. Darunter ist *T. ferrugineus* Anton neu. Erklärung der Abbildungen, Verzeichniss der Arten und Titel sind beigegeben.

„Monograph of *Vitrinella*, a new genus of new species of Turbinidae. Amherst, Massachusetts 1850“ ist der Titel einer besondern kleinen Schrift, in welcher C. B. Adams die Gattung *Vitrinella* charakterisirt: testa turbiniformi, minima, vitrea; apertura maxima, orbiculari, subtus valde indentata, vel umbilicata. Der Gestalt nach gleichen diese Schnecken Turbo oder Margarita; der Deckel ist unbekannt. Von allen andern Turbiniden unterscheidet sich diese Gattung durch die glasartige Textur, und durch das schnelle Wachsen der Windungen, wodurch die weite Mündung bedingt wird. Alle fünf Arten *V. hyalina*, *interrupta*, *megastoma*, *tincta* und *helicoidea* wurden in Jamaica gesammelt, meist aus dem Sande in einer kleinen Bucht bei Port Royal. Die meisten erreichen noch nicht 1 Millim. Länge.

Die Gattung Phasianella wurde von Adams Contrib. IV. p. 67 um vier Arten von Jamaica vermehrt: *Ph. affinis*, *brevis*, *tessellata* und *concolor*, an welche sich ib. V. p. 69. *Ph. concinna* ebendaher anschliesst.

Haliotis venusta Reeve und Adams Samarang, östliche Meere. — *H. Gruneri* Ph., *decussata* Ph. n. sp., *ovina* Chemn., *latilabris* Phil., *neglecta* Phil. sind bei Phillippi Abbild. abgebildet.

Fissurella excelsa Reeve u. Adams Samarang von China.

Emarginula clathrata Reeve u. Adams Samarang von Mindoro.

Arthur Adams lieferte eine Uebersicht der Familie Stomatelidae mit Charakteren der Gattungen und Aufzählung der Arten (Proc. zool. soc. Febr. 1850). Die Familie besteht hier aus den Gattungen: 1) Stoomatella Lam. mit 20 Arten, unter denen neu: *costellata*, *articulata* von Australien, *moluccana* von den Molukken, *orbiculata* von Mosambique, *japonica* von Japan, *fulgurans* von Negros, *sanguinea* von Ticao, *speciosa* von Grimwood's Insel, *coccinea* von St. John's, *tigrina*, *margaritana* von Australien, *biporcata* ebendaher; — 2) Stomatia Helbling mit 11 Arten, darunter neu: *australis* von Darnley's Island, *angulata* von Luzon, *decussata* ebendaher, *acuminata* von den Philippinen, *lirata*, *notata*, *candida* von Korea, *pallida* von Lord Hood's Insel; — 3) *Microtis* nov. gen. Thier wie in Stomatia, aber der Fuss mit einer tiefen vorderen Spalte für den Kopf, und mit zweilappigem Vorderrande; kein Deckel; Schale spiral, fast kreisförmig, niedrig mit zwei höckerigen Kielen, Spira schwach vorspringend, Mündung sehr gross, breiter als lang, innen perlmutterartig, Spindelrand spiral, bis zum Apex sichtbar; nur eine neue Art: *M. tuberculata* von der Insel Capul; — 4) Gena Gray mit 16 Arten, unter denen neu: *plumbea* von Java, *strigosa*, *striatula* von Mindoro, *varia* ebendaher, *pulchella*, *lintricula* von

Mindoro, *asperulata*, *nebulosa* von Australien, *ornata* von Ticao, *lineata*; — 5) Broderipia Gray mit 3 Arten, von denen *B. Cumingii* von den Philippinen neu; — 6) Scissurella d'Orb. mit 5 Arten.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.oogeschichte.at

Cyclobranchiata.

Ueber die Genera der britischen Patellaceen hielt E. Forbes einen Vortrag (Report of the 19. Meeting of the British association held at Birmingham Septbr. 1849). Verf. theilt die britischen Patellen in 2 Gruppen: *Patellidae* (Patella a. Kiemenlamellen auch vor dem Kopf, Kiemeneindruck in der Schale unsymmetrisch. *P. vulgata*, *athletica*. b. [*Patina*] Kiemenlamellen fehlen vor dem Kopfe, Kiemeneindruck fast symmetrisch. *P. pellucida*). — 2. *Acmaeadae* (*Acmaea*, *Pilidium*, *Propilidium*). Vergl. den vorjährigen Bericht.

Dentalium formosum Reeve u. Adams von Sooloo. — *D. vitreum* Sars l. c. p. 78. von Öxfjord. — Die Monographie von *Dentalium* bei Chen u. l. c. enthält folgende neue Arten: *D. ambiguum*, *americanum* von den Küsten Amerika's, *catenulatum* fossil, *dacostatianum*, *Delessertianum* und *diffusum* fossil, *ensiforme* von den Antillen, *incisum* fossil, *indicum* aus dem Indischen Ocean.

Pulmonata.

Vaginulus Liberianus Gould Boston Proc. III. p. 193. von Liberia.

„Die Heliceen, nach natürlicher Verwandtschaft systematisch geordnet von Albers. Berlin 1850. 8.“

In einer längeren Einleitung bespricht der Verf. die Grundsätze, nach denen er die Heliceen naturgemäss eintheilen zu können glaubt. Neben der hauptsächlichlichen Berücksichtigung des Totalhabitus, hat er auch die Beschaffenheit der Thiere, die Lebensweise und das Vaterland in Erwägung gezogen. Der Schale wird als im innigen Zusammenhange mit dem Thiere und seinen Functionen stehend, mit Recht ihre wissenschaftliche Bedeutung gewahrt. Bei dieser Gelegenheit stellt Verf. die Vermuthung auf, die Zähne an der Mündung ständen mit der Locomotion, gleichsam als Stützpunkte für die weichen Theile im Zusammenhange. Das, was bisher über die Anatomie der Heliceen bekannt gemacht ist, hat der Verf. zusammengetragen, glaubt jedoch bestimmte allgemeine Schlüsse noch nicht daraus ableiten zu können. Auch über die Lebensweise und die geographische Verbreitung wird ausführlich gehandelt. — In der Uebersicht selbst nimmt Verf. 23 Gattungen an, die meist wieder in Gruppen, welche Namen führen, getheilt sind. Gattungen sowohl wie Gruppen sind durch lateinische Diagnosen kenntlich gemacht, und jeder die dem Verf. bekannten Species hinzugefügt und durch die Nummer aus Pfeiffer's Monographie der He-

124 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

liceen bezeichnet. Eine Bemerkung über die geographische Verbreitung und Lebensweise begleitet jede Gruppe. Ein Register der Arten und gebräuchlichsten Synonyme macht den Beschluss des Buches. Die Gattungen sind folgende: *Daudebardia* Hartm., *Vitrina* Drap. (2 Gruppen), *Succinea* Drap. (3), *Stenopus* Guild., *Nanina* Gray (5), *Helix* Linn. (68), *Anostoma* Fischer, *Hypostoma* n. gen., *Tomigerus* Spix, *Streptaxis* Gray, *Proserpina* Guild., *Bulimus* Scop. (50), *Bostryx* Trosch., *Partulus* Beck, *Achatinella* Swains., *Achatina* Lam. (9), *Glandina* Schum. (2), *Azeca* Leach, *Pupa* Drap. (6), *Cylindrella* Pfeiff. (8), *Balea* Prideaux (2), *Tornatellina* Beck, *Clausilia* Drap. Demnach ist die ganze Familie in 168 Gruppen getheilt. — Die neue Gattung *Hypostoma* (den Namen besitzt längst ein welsartiger Fisch) ist auf *Anostoma Boysii* Benson gegründet, und entspricht also der Gattung *Boysia* Pfeiffer, vergl. den vorigen Bericht p. 126. — Eine Anzeige dieses Buches gab Pfeiffer Zeitschr. f. Malak. p. 89.

Vitrina limpida Gould (bei Agass. Lake superior p. 243.) ist der Name, welchen Verf. der *V. pellucida* Say beilegt, nachdem er ihre Verschiedenheit von der Europäischen *pellucida* erkannt hat. — *V. luzonica* von Luzon, *Verreauxii* von Australien, *Strangei* von Brisbane, Neuholland Pfeiffer (Proc. zool. soc. Nov. 1849; Annals VI. p. 297.).

Succinea spurca Gould (Boston Proc. III. p. 193. von Liberia. — *S. helicoidea* Gould ib. Westafrika. — Eine *Succinea*, die er für *S. chiloensis* hält, beobachtete Benson am Cap (Annals VI. p. 255. — Mehrere neue Arten stellte Pfeiffer (Proc. zool. soc. 1849. Nov., Annals VI. p. 297.) auf: *S. acuta* von Britannien, *subgranosa* von Kurmant, *indica* von Bleensal, *Bensoni* von Moradabad, Indien, *picta* von St. Helena, *Salleana* von New-Orleans, *pusilla* von Ceara in Centralamerika, *solidula*. — *S. Tamsiana* von Caripe, *Gouldiana* und *papillata* von Tahiti Pfeiffer Zeitschr. f. Malak. p. 65. — *S. brevis* Dunker ib. p. 84. aus Mexico. — *S. cingulata* Forbes Proc. zool. soc. März 1850 von Mazatlan.

Nanina Celine, *Erigone* und *Tullia* Gray von Auckland, Neu-Seeland (Proc. zool. soc. 1849. Dec.).

A. Schmidt hat Zeitschr. f. Malak. 1850. p. 1. die Liebespfeile von mehreren *Helix*-Arten beschrieben und abgebildet. Ein interessanter Beitrag zur Unterscheidung der Arten.

Im britischen Museum fand Baird in einer seit vier Jahren aufgeklebten Schale von *Helix maculosa* Fér. das Thier noch lebend; nachher setzte es die Ausbesserung der etwas verletzten Schale fort. (Annals VI. p. 68.).

E. Boll hat *Helix scaburgensis* Turt. auf der Insel Rügen, in der Stubnitz auf Jasmund, entdeckt (Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Meklenburg 4. Heft. p. 170.)

In Küster's neuer Ausgabe von Martini Chemnitz Conchylien-Kabinet sind in der Pfeiffer'schen Bearbeitung von der Gattung *Helix* die Arten 279—399b. erschienen, womit der erste Theil der Schnirkelschnecken beendet, und durch eine Erklärung der Tafeln geschlossen ist. Ferner beginnt der zweite Theil der Schnirkelschnecken mit den Gattungen *Anostoma*, *Boysia*, *Tomigerus*, *Proserpina* Gray (*Odonostoma* d'Orb.), *Streptaxis*, und enthält die Fortsetzung der Gattung *Helix* von no. 400—413.

Stimpson beschrieb eine neue Art *Helix exigua* aus der Gegend von Boston in Boston Proc. III. p. 175. — Ibid. p. 181. zeigte Gould an, dass sich auf einer kleinen Insel bei Cap Ann *Helix hortensis*, von Europa eingeschleppt, zahlreich vorfinde. — *H. indecorata* Gould ib. p. 194. Liberia. — *H. cerea* Gould ib. Cap Palmas. — *H. talcosa* Gould ib. Cap Palmas. — Neue Arten von *Helix* durch Adams Contrib. V. p. 76. gegründet, sind folgende aus Jamaica: *H. ingens*, *valida*, *fortis*, *invalida*, *propenuda*, *candescens*, *Foremaniana*, *alveus*, *columellata*. — Ferner ib. VII. p. 105. *H. connecteus*, *alligans*, *amabilis*, *fuscolabris*, *nobilis*, *Redfieldiana*, *Blandiana*, *osculans*.

Benson beschrieb (Annals V. p. 213.) als neu: *H. ampulla*, *caecuminifera*, *crinigera*, *acuducta* sämmtlich vom Nilghiri-Gebirge, *regalis* von Borneo, *cotyledonis* und *vorticialis* vom Cap. Von *H. Oxytes* gab er eine verbesserte Beschreibung. *H. pulchella* und *cellaria* hat er auch am Cap gefunden und glaubt, sie seien durch die Holländer dahin verschleppt. — Derselbe beschrieb Annals VI. p. 251. als neu: *H. Baconi* von Moradabad im nördlichen Indien, *H. Orcula* von Bengalen, *H. Barclayi* von Moka auf Mauritius, *H. paludicola* und *H. munda* vom Cap. — Pfeiffer stellte (Proc. zool. soc. 1849. Nov.; Annals VI. p. 292.) mehrere neue *Helix* auf: *H. Moussoni*, *albicans*, *phlogophora*, *sericatula*, *nobilis*, *Borneensis*, *africana*, *sandvicensis*, *Jacquinoti*, *coarctata*, *nympha*, *tricolor*, *recedens*, *Salleana*, *platystyla*, *brevipila*, *Baskervillei*, *connivens*, *galactostoma*, *rosarium*. — Auch bei Reeve und Adams Samarang finden sich neue Arten dieser Gattung: *H. curvilabrum*, *leucostoma*, *immaculata*, *caliginosa*, *decora*, *densa*, *plurizonata*, *conoidalis* von den Philippinen, *tropidophora*, *obscurata*, *Brookii*, *vittata*, *antiqua*, *orientalis* von Borneo, *Typinsana* und *Mackensii* Valenc. (Voy. de la Bonite pl. 25. fig. 14.) von den Meiacoschima-Inseln, *batanica* von der Insel Batan in der Baschi-Gruppe, *coreanica* von Korea, *canescens* von Africa und ferner *calliostoma*, *Tayloriana* ohne Angabe des Vaterlandes. — *H. claromphalos*, *clausomphalos* und *Castelnaudi* von Peru wurden von Deville und Huppé Rev. et Mag. de Zool. p. 638. pl. 14. aufgestellt und abgebildet. — *H. Guillaini* Petit (Journ. de Conchyl. 1850. p. 169. pl. VII. fig. 3.) von Madagaskar. — Terver machte (Journ. de Conchyl. 1850. p. 175.) Bemerkungen über die Gruppe der glänzenden *Helix*arten Frankreichs, namentlich

126 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

über die Synonymie und die Lebensweise. — *H. Trenquellionis* Grateloup Zeitschr. f. Malak. p. 13. von Cordova in der Republik Argentina. — Pfeiffer beschrieb 20 neue Arten *Helix* in Zeitschr. f. Malak. p. 66.; nämlich: *H. Juno* von Columbien, *ceylanica* von Ceylon, *Pallasiana*, *clathratula*, *Flora* von Columbien, *callifera* von den Marquesas, *disculus* von den Sandwichinseln, *Bajadera* von Bengalen, *oleosa* von Ibu im westlichen Africa, *distincta* von den Molukken, *epizantha* von Shang-Hi in China, *Schumacheriana* von den Molukken, *Tunetana* von Tunis, *superba* von Ceylon, *Dominicensis* von Haiti, *Koreana* von Korea, *crassa*, *Fortunei* und *trichotropis* von Shang-Hi in China, *loxodon* von Taiti. — Ferner beschrieb Pfeiffer ib. p. 81. aus dieser Gattung 10 neue Arten: *H. gigas* von Sumatra, *gypsacea*, *loxotropis* von den Molukken, *Scheepmakeri*, *zebra*, *margaritis* und *Moluccensis* ebendaher, *erythrostoma* Philippi, *Gigaxii* Charpentier und *Gunnii* Gray. — Seine *H. ravida* Bens. wird ib. p. 87. *Sieboldtiana* genannt. — Ferner wird ib. p. 88. *H. serrula* Mor., die in der Monogr. zu *H. Syrensis* gezogen war, als eigene Art anerkannt, und *H. Setubalensis* genannt. — Die von Stein l. c. als *H. ericetorum* beschriebene Schnecke von Berlin ist nach A. Schmidt *H. obvia* Z., und ist zugleich identisch mit *H. candicans* Z. (Zeitschr. f. Malak. p. 113.) — *H. (Carocolla) sarcochila* Mörch l. c. (*H. carocolla* β. Pfr. Monogr.); *H. (Obba?) Kielruffii* ib. — *H. Greenwoodii*, *Portia*, *Ide*, *Egesta* Gray von Neu-Seeland, Proc. zool. soc. 1849. Dec. — *H. Pandorae*, *Kellettii*, *vellicata* Forbes ib. 1850. März.

Zonites Chiron und *Coresia* Gray von Neu-Seeland Proc. zool. soc. 1849. Dec.

Streptaxis glabra Pfeiffer von Demerara und *St. Cumingiana* Pfr. (Proc. zool. soc. 1849. Nov.; Annals VI. p. 291.)

Proserpina discoidea, *pulchra* und *bidentata* Adams Contrib. V. p. 81. von Jamaica. — *P. pisum* Adams ib. VII. p. 108. ebendaher.

In Küster's Conchylien-Kabinet ist die Gattung *Pupa* von no. 97—133 fortgesetzt; darunter sind neu: *P. Boileausiana* Charpentier aus dem südlichen Frankreich, *apennina* Charp. von den Apenninen, *obliterata* Charp. aus Portugal, *cerea* Dunker aus Südamerika, *bergomensis* Charp. von Bergamo. — A. Schmidt glaubte in *P. bigranata* Rossm. nur eine Varietät von *P. muscorum* zu erkennen; er fand sie bei Aschersleben. Zeitschr. f. Malak. p. 103. *P. ascaniensis* erhielt er von Halberstadt. Pfeiffer ist ib. p. 105. der Meinung, Schmidt habe gar nicht die echte *P. bigranata* vor sich gehabt, sondern nur luxurirende Formen von *muscorum*. — *P. Shuttleworthiana* Charp. fand A. Schmidt bei Aschersleben ib. p. 114.

Pfeiffer setzte seine Bemerkungen über die *Bulimus*-arten in Reeve's *Conchologia iconica* fort. (Zeitschr. f. Malak. p. 33). — Ebenda

p. 49. findet sich eine ausführliche Anzeige von Reeve's Monographie der Gattung *Achatina*.

Bei *Bulimus conoideus* fand A. Schmidt einen eigenthümlichen Kalkcylinder, der die Basis des Flagellums des Penis umgab. (Zeitschr. f. Malak. p. 114.)

Gould beschrieb in Boston Proc. III. p. 194. zwei Arten *Bulimus*: *B. mucidus* und *B. infracinctus* beide aus Liberia. — *B. (Partula) decussatulus* und *navigatorius* Pfeiffer von den Schiffer-Inseln. (Proc. zool. soc. Nov. 1849; Annals VI. p. 296. — *B. gregarius* von Borneo, *meiacoshimensis* von den Meiacoschima - Inseln Reeve und Adams Samarang. — *B. lynciculus* und *Devillei* von Peru, *B. iodostomus* vom Amazonenstrom. Deville und Huppé Rev. et Mag. de Zool. 1850. p. 640. pl. 15. — Auf der Bulimustafel bei Philippi Abbild. sind neue Arten nicht enthalten. — *B. Cleryi* von den Salomons-Inseln und *insignis* von Neu-Caledonien beschreibt Petit de la Saussaye (Journ. de Conchyl. I. p. 56). Beide sind abgebildet. — *B. Guillaini* Petit ib. p. 77. pl. 4. fig. 4. 5. — *Partula Recluziana* Petit ib. p. 170. pl. 7. fig. 5. von den Salomons-Inseln. — *B. Cailliaudi* Petit ib. p. 404. pl. 13. fig. 3. von den Philippinen. — *B. marginatus* Pfeiffer Zeitschr. f. Malak. p. 14.; *B. Charpentieri* Grateloup ib. von Cordova in der Republ. Argentina; *B. Souleyeti* Pfeiffer ib. — *B. compressus* Pfr. von den Gesellschafts-Inseln ib. p. 75. — *B. Cailliaudi* Pfr. ib. p. 86. — *B. lichenifer* Mörch. l. c. von den Philippinen; *B. (Partulus) taeniatus* Mörch ib. — *B. (Laoma) Leimonias* Gray von Neu-Seeland. Proc. zool. soc. 1849. Dec. — *B. Chemnitzoides*, *fibriatus*, *achatinellinus* Forbes ib. 1850. März.

In einem kleinen Aufsätze „Ueber die *Bulimus* - Gruppe *Odontostomus* Alb. giebt Pfeiffer (Zeitschr. f. Malak. p. 107.) eine Uebersicht über diese Gruppe; er zerfällt sie in 2 Gruppen: *Macrodontes* Sw. mit 2 Arten und *Odontostomus* Alb. mit 17 Arten, unter denen *B. pupoides* β. der Monogr. als eigene Art *B. sectilabris* genannt wird.

Bei Gelegenheit der Aufstellung einer neuen Art der Gattung *Macroceramus* Guilding (Colobus Albers) *M. Richaudi* von St. Domingo gab Petit de la Saussaye ein Verzeichniss der Arten dieser Gattung; es enthält 9 Arten (Journ. de Conchyl. I. p. 377).

Gibbus obtusus Pfr. Zeitschr. f. Malak. p. 87. von Isle de France?

Gould stellte auch drei neue Arten *Achatina* auf, Boston Proc. III. p. 195. *A. ventricosa* soll mehr im Innern von Liberia leben, während sich *purpurea* an der Küste aufhält, *balteata*, *paritura*, alle von Liberia. — Von Adams Contrib. V. p. 83. finden sich drei Arten von Jamaica *A. Blandiana*, *puella* und *perplexa*. — Desgl. ib. VIII. p. 102. acht Arten: *A. costulosa*, *nitida*, *Gayana*, *similis*, *tenera*, *longispira*, *gracilior*, *osculans*. — *A. Salleana* Pfeiffer Zeitschr. f. Malak. p. 74. von Haiti. — *A. Gundlachi* Pfeiffer ib. p. 80. von Cuba.

Tornatellina Cernica Benson (Annals VI. p. 254.) von Moka auf der Insel Mauritius. — *T. Cumingiana* Pfeiffer von Real Llejos (Proc. zool. soc. 1849. Nov.; Annals VI. p. 386.)

Eine neue Gattung *Spiraxis* stellte Adams Contrib. VI. p. 87. unter den Heliciden auf: testa parva, turrata; columella medio in laminam spiralem producta; apertura ovali, medio partim divisa; labro simplice. Es sind kleine, sehr langstreckige Schalen, bei denen die Columella in eine Lamelle vorspringt, die, nachdem sie zwei bis vier Windungen durchlaufen, allmählich verschwindet, die eiförmige Mündung erhält oft durch Einziehung des Labrums und Vorspringen der Collumellarfalte die Gestalt einer 8; das Labrum ist einfach und eine Zusammenziehung auf der Mitte der Mündung eingekerbt. In diese Gattung werden *Achatina inusitata* Adams (Contrib. II. p. 26. 1849.) und zwei neue Arten: *Sp. aberrans* und *costulosa* aufgenommen.

Adams beschrieb Contrib. V. p. 82. vier neue Arten *Cylindrella* von Jamaica: *C. Greyana*, *lata*, *Hollandi* und *Augustae*. — Desgleichen eine ib. VI. p. 98. *C. costulosa* ebenfalls von Jamaica. — Ebenso ib. VII. p. 101. *C. humilis*, *pusilla*, *pupaeformis* und *procera*, ebendaher. — *C. sericea* Pfeiffer von Haiti (Proc. zool. soc. 1849. Nov. Annals VI. p. 386). — *C. monilifera*, *Salleana*, *Dominicensis* und *cinerea* Pfeiffer Zeitschr. f. Malak. p. 74. von Haiti.

Pfeiffer stellte (Proc. zool. soc. Nov. 1849. Annals VI. p. 386.) folgende Arten auf: *Clausilia cyclostoma*, *claviformis*, *Belcheri*, *turrata*, *candida*, *puella*, *Milleri*, *strigata*, *compressa*, *graeca*, *scalaris*, *canaliculata*, *homalorhapha*, *Hedenborgi*, *striata*, *flammulata*, *tetragonostoma*, *lunellaris*, *negropontina*, *Hanleyana*, *Thermopylarum*, *sericata*, *Charpentieri*, *Reeveana*, *idaea*, *Dünkeri*, *Sowerbyana*, *semidenticulata*. — Die Gattung *Clausilia* ist in Küster's Conchylien-Kabinet durch die Arten 23—38 erweitert; als neu werden bezeichnet: *Cl. patula* Charp. von Sparta, *rubicunda* Küster von Griechenland, *Pfeifferi* Küster von Dalmatien, *Michahellis* Küst. von der Herzegowina, *leucostoma* Küst. von Dalmatien, *Neumeyeri* ebendaher, *comensis* Shuttl. von Como. — *Cl. rugosa* und *obtusa* C. Pfeiff. schildert A. Schmidt als verschiedene Arten.

Physa pectorosa und *Australiana* sind zwei neue Arten von Conrad (Philad. Proc. V. p. 11.) aus dem Bogan River, Australia. — *Ph. vinosa* Gould, die schon Bost. Proceed. 1847 aufgestellt war, ist bei Agass. Lake superior abgebildet. — In Küster's Conchylienkabinet wird die Gattung *Physa* von no. 19—29 fortgesetzt, darunter sind neu: *Ph. Ludwigii* Krauss von Neuholland, *Charpentieri* Küster von Baltimore, *semiplicata* Küster, *Buschii* Küster von Santa Cruz.

Friederch Stein ist in der oben erwähnten Schrift p. 73 geneigt die Planorbeen als eigene Familie zu betrachten, welcher An-

sicht Ref. nicht beitreten kann. Derselbe theilt die Gattung *Planorbis* in Abtheilungen, für die er zum Theil neue Namen giebt: 1. Die Umgänge gerundet, *Spirodiscus* St.; 2. die Umgänge mit einem Kiel versehen, *Tropidiscus* St.; 3. das Gehäus mit wenigen, zusammengepressten und scharf zugekanteten Umgängen, *Segmentina* Flem.; 4. das Gehäus mit behaarter oder häutig gerippter Oberfläche und wenigen schnell zunehmenden Umgängen, *Nautilina* St.

Benson beschrieb neun neue oder unvollständig bekannte Arten von *Planorbis* aus Indien und China in *Annals* V. p. 348.: *P. hemisphaerula* Cantor, *Calathus*, *coenosus*, *Cantori*, *labiatus*, *Sindicus*, *rotula*, *umbilicalis* und *trochoides*. Von diesen ist die erste bereits *Annals* 1. Sér. IX., die beiden letzteren im *Journ. Ac. Soc.* V. aufgestellt. — Dunker bearbeitet in Küster's Conchylien-Kabinet diese Gattung; unter den ersten 34 Arten sind folgende neu: *Pl. grandis* (inflatus Dkr. olim), *Banaticus* Lang von Ungarn, *fragilis* von Mexico, *Becki* von Brasilien, *Bahiensis* von Bahia, *zebrinus* von Pondichery, *Liebmanni* von Vera Cruz, *Haldemani* von Mexico, *solidus*, *Bolivianus* Phil. von Bolivia. — *Pl. Corinna* Gray von Neuseeland *Proc. zool. soc.* 1849. Dec.

Gould erklärte nach Vergleichung von Exemplaren aus dem Oberen See *Limnaeus catascopium*, *emarginatus* und *pinguis* Say für dieselbe Art (*Boston Proc.* III. p. 181.; vergl. auch Agass. *Lake superior* p. 244.) — Im letztgenannten Werke ist auch *L. lanceata* Gould abgebildet. — *L. perlevis* Conrad (*Philad. Proc.* V. p. 11.) aus den Flüssen Salamanca und Balonne in Australien. — *L. Trencaleonis* und *Nouletiana* Gassies l. c. aus der Umgebung von Agen. — *L. Hookeri* Lovell Reeve von Thibet (*Proc. zool. soc.* März 1850.)

Die von Gray (*Proc. zool. soc.* 1849. Dec.) aufgestellte Gattung *Latia* steht unzweifelhaft in inniger Beziehung zu *Gundlachia* Pfeiffer; vergl. den vorigen Bericht p. 128. Die Art *L. neritoides* kommt von Neuseeland.

Auricula Scheepmakeri Petit *Journ. de Conchyl.* I. p. 405. von Sumatra.

William Clark beschreibt in einem Aufsatz in den *Annals* VI. p. 444. „on the Conovulidae, Tornatellidae and Pyramidellidae,“ Arten aus der Familie Conovulidae. *Conovulus bidentatus* Lam. (*C. albus et erosus* auct.) ist nach des Verf. Angaben zwittrig, athmet durch Lungen freie Luft, sein Fuss ist durch eine tiefe Quersfurche in zwei Abschnitte getheilt, die Fühler sind borstenförmig, dahinter die Augen; kein Deckel. Das Thier lebt unter Steinen, welche zuweilen vom Meere überspült werden.

In dieselbe Familie rechnet Verf. auch *Otina* Gray (*Velutina otis* auct.). Der Fuss gleicht dem von *Conovulus* und *Pedipes*, der

130 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

Kopf ist sehr breit, hat keine Fühler, die grossen schwarzen Augen stehn auf Hervorragungen mitten auf dem Kopf, kein Deckel. Die Athmung ist zweifelhaft, Verf. spricht von einer Kiemenfeder (vergl. oben p. 115.)

Notobranchiata.

Goniodoris trilineata Reeve und Adams Samarang von China, *Whitei* ib. von der Caramata Passage bei Biliton.

Cloëlia trilineata Sars l. c. p. 194. von Vestfjorden.

Ceratosoma Reeve und Adams Samarang nov. gen. Caput magnum, antice rotundatum, proboscide retractili, appendicibus lateribus cylindricis truncatis; velum nullum. Tentacula dorsalia claviformia, non retractilia, apicibus laminatis, e tuberculis rotundatis orientia. Corpus oblongum, angustatum, postice acuminatum, appendices dorsales duae, conicae, anteriores ante aperturam branchialem, breves, rotundatae, posteriores post aperturam branchialem, elevatiores, permagnae, curvae, cornutae. Branchiae ramosae, e stirpe communi orientes, in ramos quinque bipinnatos divisae. Pes angustus linearis. *C. cornigerum* aus dem Sooloo-Meere.

Ueber die Gattung *Acteon* Oken findet sich im Journ. de Conchyl. 1850 p. 5 und 97. ein Aufsatz von Souleyet mit 4 Tafeln. Nach einer historischen Einleitung folgt die zoologische und anatomische Beschreibung. Verf. hält die Schnecke für lungenathmend, und sieht die Lunge in einer Höhlung, die zwischem dem Halse und dem Körper am Rücken liegt, und hier nach aussen in einer engen Oeffnung mündet, und von der viele sich verästelnde Gefässe nach allen Seiten hin abgehen, die Verf. für Luftkanäle zu deuten geneigt ist. Ein Gefässnetz, welches die Lungenhöhlung auskleidet, wird mit dem Herzen zusammenhängend abgebildet. Von Circulationsorganen erkannte Verf. Lungenvene, Herz und Aorta, die durch den Schlundring zur Mundmasse gehen soll; auch der Verdauungsapparat wird beschrieben. Auf die Beschreibung des Geschlechtsapparates, der Muskeln, der Sinnesorgane und des Nervensystems folgen Bemerkungen über die Lebensweise. Was die systematische Stellung betrifft, so betrachtet Verf. diese Familie als einen Uebergang zwischen den Süsswasser- und Meeres-Pulmonaten und den Nacktkiemern. Zu dieser Familie wird auch die Gattung *Placobranchus* v. Hasselt, vielleicht identisch mit *Acteon*, gezogen. Vier Arten werden angenommen. — Später vervollständigte der Verf. ib. p. 217. das Historische über diese Gattung.

Scyllaea Grayae Reeve und Adams Samarang aus dem nördlichen atlantischen Ocean.

Eine Gattung von Nacktkiemern *Bornella* Gray wird bei

Reeve und Adams Samarang aufgeführt: *Corpus elongatum*, compressum semipellucidum, postice acuminatum, ventriculo ramoso in appendices dorsales extendens; caput appendicibus duabus stellatis aut fimbriatis; tentacula dorsalia retractilia in vaginulis ramosis; appendices dorsales in serie unica ad utrumque latus corporis dispositae, cylindricae, curvatae, conicae, bifidae, trifidae aut simplices; branchiae bipinnatae, appendicibus dorsalibus exeuntes; pes linearis, sulcatus. Dahin *Born. Adamsii* Gray (Figures of Molluscous Animals p. 107.) von Borneo und *B. digitata* von der Sundastrasse. Diese zierliche Gattung scheint Gray nach einer Zeichnung gegen den Willen der Verf. veröffentlicht zu haben.

Aplysia fimbriata Gould Boston Proc. III. p. 197. von Liberia. — *A. lineolata*, *oculifera* und *nodifera* von Mauritius, *fimbriata* von den Meiacoschima - Inseln sind von Reeve und Adams Samarang aufgestellt.

Siphonotus Reeve und Adams Samarang nov. gen.: corpus elongatum; branchiae pallio testaque tectae; pes lateribus in lobos natantes dilatatis; orificium respiratorium in siphonem prolongatum; testa membranacea. *S. geographicus* von Java. Diese Gattung ist auf einer Gruppe von Aplysien begründet, die schon Rang angedeutet hat, ohne sie zu benennen, und die sich durch die Athemröhre auszeichnet.

William Clark hat sich auch mit der Beobachtung mehrerer lebenden Arten aus der Familie Bullidae beschäftigt (Annals VI. p. 98.) Er kommt im Allgemeinen zu dem Resultat, dass die von Lovén aufgestellten Gattungen *Cylichna* und *Amphisphyræ*, so wie *Scaphander* Montf. keine generische Berechtigung hätten. Es werden *Bulla hydatidis*, *Cylichna cylindracea* und *truncata* ausführlich beschrieben.

Bulla coreanica Adams, *vexillum* Chemn., *sotula* Chemn., und *voluta* Quoy sind mit dem Thier bei Reeve und Adams Samarang abgebildet.

Philine sinuata von Massachusetts und *Ph. formosa* von Neu-England beschrieb Stimpson Boston Proc. III. p. 333.

Souleyet theilte seine Beobachtungen über die im Jahr 1847 von Krohn aufgestellten Gattungen *Lophocercus* und *Lobiger* mit (Journ. de Conchyl. 1850. p. 224.); auf einer beigegebenen Tafel ist das Thier, die Schale, der Geschlechtsapparat, die Kieme, die Verdauungsorgane und das Nervensystem abgebildet. Verf. sieht keinen Grund, die Thiere von den Tectibranches zu entfernen.

Monopleurobranchiata.

Siphonaria coreensis Reeve u. Adams Samarang von Korea, *radiata* ib. von China.

Acephala.

Brachiopoda.

Mehrere Arten der Gattung *Terebratula* beschreiben Reeve und Adams Samarang: *T. japonica* und *angusta* von Japan, *coreanica* von Korea, *capensis* und *abyssicola* vom Cap.

Nachdem Bouchard und Davidson in Bull. géol. de France 1848 eine Beschreibung der Gattung *Magas* Sow. publicirt hatten, und Davidson darauf ib. 1849 auf *Terebratula rosea* eine neue Gattung *Bouchardia*, zu der Familie *Magasidae* gehörig, gegründet hatte, stellte derselbe (Annals V. p. 474.) eine neue Gattung *Waltonia* in derselben Familie auf: Schale zweischalig, ungleichschalig, gleichseitig, eiförmig, schwach convex; Schnabel fast gerade, zum Theil durch eine grosse Oeffnung abgestutzt, die sich von der Spitze bis zum Umbo der ventralen Schale ausdehnt; Deltidium klein, getrennt, bildet nur einen Theil der Stielöffnung; an der Basis des Schnabels stehn zwei starke Zähne, die in Vertiefungen der ventralen Schale passen. Das Innere der dorsalen Schale ist einfach, nur mit einer schwachen mittleren Erhebung; in der ventralen Schale erhebt sich eine mittlere Platte nahe beim Umbo, eine sanfte Krümmung beschreibend, und erreicht durch eine andere Krümmung die mittlere Leiste der dorsalen Schale, von da steigt sie in einer sanften diagonalen Linie zu dem Boden der ventralen Schale herab. Von dem innern Rande der beiden Zahngruben dieser Schale entspringt eine bandförmige Lamelle, die sich in der Mitte der mittleren Platte anheftet. Die einzige Art *W. Valenciennesii* von Neuseeland ist abgebildet.

Lamellibranchiata.

Nach langer Pause erschien endlich wieder eine Fortsetzung von Deshayes *Traité élémentaire de Conchyliologie avec les applications de cette science à la géologie* (Vergleiche dies Archiv 1840. II. p. 198.) Im Jahre 1850 wurde die zweite Abtheilung des ersten Theiles beendet, welche einen Theil der zweimuskeligen Muscheln enthält.

Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1850. 133

In dem früheren Texte waren die Familien Tubicola, Pholadaria, Solenacea enthalten, und der Anfang der Familie Glycimeridae Desh., zu welcher die Gattungen Glycimeris, Panopaea und Pholadomya gehören. Daran schliessen sich dann in diesem Bande noch folgende 16 Familien: 5. *Myaria* mit den Gattungen Mya, Corbula, Neaera; die Ränder des Mantels sind fast ganz vereinigt, die Siphonen der ganzen Länge nach verwachsen. — 6. *Pandorina* mit den Gattungen Pandora, Myadora; Mantel vorn offen, zwei kurze verwachsene Siphonen, Mundlappen schmal, halb gefaltet, jederseits nur ein Kiemenblatt. — 7. *Osteodesmacea* mit den Gattungen Lyonsia, Osteodesma, Periploma, Anatina, Thracia, Myochama, Cardilia; Mantel nur mit kleiner Oeffnung für den Fuss, Siphonen ganz oder theilweis verwachsen. — 8. *Mactracea* mit den Gattungen Lutraria, Mactra, Gnathodon, Anatinella; Mantel mit einer Oeffnung für den Fuss, Siphonen lang, dick, ganz verwachsen, mit einer Epidermis, Mundlappen lang, dreieckig. — 9. *Mesodesmidae*, wohin nur die Gattung Mesodesma; Mantel hinten verwachsen, die Siphonen kurz, getrennt, Afterröhre mit einfachen, Athemröhre mit verzweigten Tentakelchen, Mundlappen kurz, eine an den Mantel angewachsen, Kiemen sehr ungleich. — 10. *Amphidesmidae* mit den Gattungen Amphidesma, Cummingia, Trigonella, Syndosmya; Mantel hinten verwachsen, Siphonen ungleich, dünn, nicht verwachsen, Mundlappen gross, dreieckig, Kiemen klein, das äussere Blatt nach oben gerichtet. — 11. *Tellinidae*, wohin nur die Gattungen Fragilia nov. gen. und Tellina; Mantel hinten verwachsen, am Rande mit einer Reihe Tentakelchen, Siphonen lang, dünn, frei, Mundlappen sehr gross, Kiemen ungleich, das äussere Blatt nach oben gerichtet. — 12. *Psammobidae*, mit den Gattungen Psammobia, Sauginolaria, Capsa Brug. (*Venus deflorata* L.); Mantelrand mit einer Reihe Tentakelchen, Siphonen lang, getrennt, Mundlappen lang, schmal, Kiemenblätter sehr ungleich, verlängern sich nach hinten bis an die Afterröhre. — 13. *Donacidae*, Mantel unten offen, Siphonen ungleich, Mundlappen klein, schmal, Kiemen sehr ungleich, das äussere Blatt nach oben in einen Rand verlängert. Enthält nur die Gattung Donax. — 14. *Lithophaga* mit den Gattungen Saxicava, Petricola, Venerupis; Mantel mit einer kleinen Oeffnung für den Fuss, zuweilen mit Byssus, die Siphonen zum Theil verwachsen. Sie bohren; Verf. erklärt sich dafür, dass sie dies durch ein Auflösungsmittel bewerkstelligen, die Hancock'sche Theorie ist ihm fremd. — 15. *Conchae* mit den Gattungen Pullastra, Venus, Grateloupia, Cytherea, Thetis, Donisia (*Artemis*), *Cyclina* nov. gen. (*Venus chinensis* Chemn.); Mantel hinten verwachsen, Siphonen mehr oder weniger vereinigt, Mundlappen dreieckig, Kiemenlappen gross, hinter dem Fuss vereinigt. — 16. *Dreissenidae* mit der einzigen Gattung Congeria Partsch (*Dreissena* Vanb., *Tichogonia* Rossm.); Mantel geschlossen mit einer Oeffnung für den byssustragenden Fuss und zwei kurzen Siphonen, Kiemen ungleich, hinten die Ein-

134 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

geweidemasse umgebend. — 17. *Cycladae*; Mantel vorn und unten offen, hinten mit zwei kurzen Röhren, Fuss dünn, dreieckig, Kiemen verlängert, fast gleich. Dahin gehören die Gattungen *Galatea*, *Glaucome*, *Cyprina*, *Cyrena*, *Cyclas*, *Pisidium*. — 18. *Erycinidae* mit den Gattungen *Erycina* und *Poronia*; Mantelrand doppelt, der innere mit zwei oder drei Oeffnungen, für den Fuss und an Stelle der Siphonen, Fuss gross, gestielt, Mundlappen kurz und schmal, Kiemen sehr ungleich, hinter dem Fuss vereinigt. — 19. *Galeommidae* nur aus der Gattung *Galeomma* bestehend; Mantel mit drei Oeffnungen, Kiemen sehr gross, fast gleich, hinter dem Fuss angewachsen, Fuss wurmförmig mit einigen Byssusfäden. — 20. *Lucineae* mit den Gattungen *Lucina*, *Corbis*, *Ungulina*, *Cyrenella*; Mantel nur hinten verwachsen, und dort mit zwei Oeffnungen, oder mit einem Siphon, oder mit zwei Siphonen. Mundlappen klein, zuweilen rudimentair, Schliessmuskeln sehr gross.

Aus diesen hauptsächlichlichen Charakteren geht hervor, dass Verf. die Thiere sorgfältig untersucht, und diejenigen Charaktere benutzt hat, auf welche Ref. schon in diesem Archiv 1847. I. p. 257. als besonders wichtig aufmerksam gemacht hat. Diesen Aufsatz hat Verf. nicht gekannt, wie ihm denn überhaupt die deutsche Sprache völlig fremd zu sein scheint. So nennt er p. 635 als Autoren für die Gattung *Tichogonia* die Herren Rossmässler, Müller und Herausgeber; damit ist Wiegmann gemeint (dies Archiv 1837. I. p. 47.), der damalige Herausgeber dieses Archivs. Die Verwachsung des inneren Kiemenblattes an dem Fuss ist daher auch nicht für die Gattungen benutzt, obgleich es dafür, wie a. a. O. gezeigt, sehr wichtig ist. Die Geschichte der einzelnen Gattungen ist gründlich bearbeitet, und der Wunsch, das Werk möchte rasch fortschreiten, wird gewiss von jedem Zoologen getheilt.

Lovén machte seine Untersuchungen über die Entwicklung der Muscheln in einer ausführlichen Abhandlung in Kongl. Vetenskaps-Akademiens Handlingar för år 1848 bekannt, und erläuterte sie durch sechs Tafeln mit Abbildungen (*Bidrag till kändedomen om utvecklingen af Mollusca acephala lamellibranchiata*). Von einer früheren Mittheilung des Verf. über diesen Gegenstand haben wir in diesem Archiv 1849. I. p. 312 eine Uebersetzung geliefert.

In einem langen Aufsätze „de la charnière ou plutôt recherches sur ce qu'on doit entendre par charnière dans les coquilles bivalves“ kommt Recluz, Apotheker zu Vaugirard, zu der Definition, „das Schloss sei eine besondere

Anordnung von Schlosszähnen am subapicalen Rande der Schalen.“ Am Schluss wird dann eine neue Terminologie der Schlosszähne gegeben (Revue et Mag. de Zool. 1850. p. 15. 158. 217.).

Ostrea pyxidata Reeve und Adams Samarang von den Philippinen.

J. E. Gray schrieb über die Arten der Anomiadae (Proc. zool. soc. 1849. Nov.; Annals VI. p. 212.). In diese Familien gehören die Gattungen *Anomia* und *Placunomia*. Die Gattung *Anomia* zerfällt in drei Untergattungen: a. *Anomia*. Der obere Muskeleindruck in der dorsalen Schale gross, die zwei unteren Muskeleindrücke kleiner und nahe unter dem oberen, Muschel fast kreisförmig. Dahin aus Europa *A. ephippium*; aus Asien fünf neue Arten: *A. amabaeus*, *cytaeum*, *dryas*, *achacus* und *bclesis*; aus America *A. tenuistriata* und 8 neue Arten: *A. acontes*, *fidenas*, *adamas*, *pacilus*, *larbas*, *alectus*, *hamillus*, *lampe*, b. *Aenigma* Koch. Oberer Muskeleindruck der dorsalen Schale gross, die zwei unteren kleiner, weit hinter dem oberen. Schale länglich, quer. Dahin nur *A. aenigmatica*. c. *Patro*. Zwei obere kleine Muskeleindrücke, ein unterer grosser. Schale fast kreisförmig, Sinns klein. Dahin *A. elyros* von Port Essington. — Die Gattung *Placunomia* zerfällt ebenfalls in drei Untergattungen: a. *Placunomia*. Schale gefaltet; die Durchbohrung der untern Schale klein, fest die accessorische Platte umfassend. Dahin *Pl. Cumingii* Brod. b. *Pododesmus*. Schale oval, strahlig gerippt, Rand nicht gefaltet. Durchbohrung der untern Schale mässig, fest die accessorische Platte umfassend und einschliessend. Dahin *P. rudis* Brod. (*Pododesmus decipiens* Phil.) *foliata* Brod., *abnormalis* Sow. c. *Monia*. Schale oval, nicht gefaltet, strahlig gerippt. Durchbohrung der untern Schale gross, nur lose die grosse dünne Platte umfassend. Dahin aus Amerika *P. macrochisma* und zwei neue Arten: *P. cepio* und *alope*; aus Europa *P. patelliformis*; aus Australien *P. zealandica* und zwei neue Arten *P. ione* und *colon*.

Bei Philippi Abbild. sind *Anomia chinensis* Ph., *peruviana* d'Orb., *macroschisma* Desh., und *venusta* Ph. abgebildet.

Pecten Reevei und *aurantiacus* von China, *fulvicostatus* von Soooloo, *asperulatus* von Korea, *denticulatus* von Borneo, *crustularis* von den östlichen Meeren Reeve und Adams Samarang. — *P. Lischkei* Dunker von Patagonien. Zeitschr. für Malak.

Lima Basilanica Reeve und Adams Samarang von der Insel Basilan, *orientalis* ib. von den Philippinen.

Chama laciniata Reeve und Adams Samarang von China.

Cardita ventricosa von Puget Sound und *procera* von Rio negro,

136 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

Patagonien stellte Gould Boston Proc. III. p. 276 auf. — *C. ferruginosa* Reeve und Adams Samarang von den Philippinen.

Hippagus novemcostatus Reeve u. Adams Samarang von China.

Isocardia tetragona Reeve und Adams Samarang von Japan.

Arca sobria Gould Boston Proc. III. p. 278. unbekanntes Vaterlandes. — *A. speciosa* Ph., parallelogramma v. d. Busch und *granulata* Ph. sind bei Philippi Abbild. abgebildet.

Nucula mirabilis und *japonica* Reeve und Adams Samarang von Japan.

Pectunculus Belcheri Reeve und Adams Samarang vom Cap, *aspersus* ib. von Sooloo.

Arthur Adams fügt den beiden bekannten lebenden Arten von *Trigonia* eine neue *T. Jukesii* von Cap York hinzu. Für *T. pectinata* Lam. wird der ältere Lamarck'sche Name *margaritacea* hergestellt (Proc. zool. soc. 1849. Nov.; Annals VI. p. 148).

Anodon (Monocondylea) glauca von Peru, *feminalis* von Oregon, und *cognata* von Nisqually sind von Gould Boston Proc. III. p. 294. beschrieben. — *A. solidula* Deville et Huppé Rev. et Mag. de Zool. 1850. p. 644. pl. 16. fig. 2. aus dem oberen Amazonenstrom. — *A. Gratehupeana* Gassies l. c. von Agen. — *A. Guillaenii* Recluz von Brava, Nordostküste von Africa, ist verwandt mit *rubens*, also wohl jedenfalls eine *Spatha* (Journ. de Conchyl. I. p. 55.). — *A. polita* Mousson ist = *A. exilis* Lea. Zeitschr. f. Malak. p. 47.

Alasmodon falcata Gould Boston Proc. III. p. 294. von Oregon und Californien.

Conrad stellte Proc. Philad. V. p. 10. einige neue Arten der Gattung *Unio* auf: *U. cultelliformis* Bogan River in Australien, *Napeanensis* aus dem Napean River in Australien, *Balonnensis* aus dem Balonne River, in Australien, *Aberti* aus dem Verdigris River, Arkansas. — Desgleichen Gould in Proc. Boston III. p. 294. *U. famelicus* von Oregon, *lutulentus* von Neu-Seeland, *profugus* von Neu-Süd-Wales, *verecundus* von Manila, *dorsuosus* von Ost-Asien? — *U. Orbignyi* Deville et Huppé Rev. et Mag. de zool. 1850. p. 643. pl. 16. fig. 1. aus dem oberen Amazonenfluss. — *U. mutatus* Mousson ist = *U. javanus* Lea, und *U. productus* Mouss. ist = *U. orientalis* Lea Zeitschr. f. Malak. p. 46.

In der Gattung *Lucina* unterschied Gould Boston Proc. III. p. 255. vier neue Arten: *L. ramulosa* von den Paumotu-Inseln, *inculta* von Neuseeland, *vesicula* von Tongataboo und *lenticula* von der Küste Patagoniens. — Unter den bei Philippi Abbild. dargestellten Arten dieser Gattung sind neu: *L. divergens* aus dem stillen Ocean, *textilis*, *obliqua* von Amerika, und *pisum* von Mazatlan.

Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1850. 137

Mittre erklärt sich (Journ. de Conchyl. 1850. p. 238.) dahin, dass von allen Gattungen, die man auf Kosten der Gattung *Lucina* aufgestellt habe (*Cryptodon*, *Bulnaria*, *Lentillaria*, *Myrtaca*, *Diplodonta*, *Scacchia*, *Ptychina*) nur *Diplodonta* Bronwn und *Scacchia* Phil. angenommen zu werden verdienen. Das Thier der ersteren ist von einer neuen Art *D. brasiliana* beschrieben und abgebildet. Der Mantel hat nur 2 Oeffnungen, für Fuss und After, zwei Kiemen jederseits, vier blattartige Mundlappen, Fuss wurmförmig der ganzen Länge nach canaliculirt. Verf. kennt 6 Arten. Er ist geneigt aus den Gattungen *Diplodonta*, *Scacchia* und *Ungulina* eine besondere kleine Familie zu bilden.

Cyrenoida alata und *coreensis* Reeve und Adams Samarang von Korea.

Cyclas egregia von Neu-Süd-Wales und *patella* von Oregon Gould Boston Proc. III. p. 292. — *C. Steini* A. Schmidt. Zeitschr. f. Malak. p. 118. von Weissensee bei Berlin.

Pisidium Gassiesianum Dupuy bei Gassies l. c. von Agen. — *P. supinum* A. Schmidt aus der Panke bei Berlin, Zeitschr. f. Malak. p. 119.

Cyrena debilis Gould Boston Proc. III. p. 293. von Neuholland? — Ausser *C. rotundata* Lea, *violacea* Lam., *ceylonica* Chemn., *sumatrensis* Sow. sind bei Philippi Abbild. auch zwei neue Arten *C. rivalis* v. d. Busch von Java, und *C. pullata* Ph. von Sumatra abgebildet. — *C. (Corneocyclus) Galathea* Rhrdt. Mörch l. c. von den Nicobarischen Inseln.

Bei Philippi Abbild. werden 4 Arten der Gattung *Galatea* abgebildet; Verf. kennt deren 7.

Cardium blandum Gould Boston Proc. III. p. 276. von Puget Sound. — *C. Adamsii* und *kalamantarum* von Borneo, *aurantiacum* und *speciosum* von China, *modestum* aus den östlichen Meeren, *Bechei* von Sooloo Reeve und Adams Samarang.

Cytherea nobilis Lovell Reeve Proc. zool. soc. 1849. Nov.; Annals VI. p. 291. — *C. virginea* Reeve und Adams Samarang aus den östlichen Meeren.

Arthemis lambata Gould von der Inselbay, Boston Proc. III. p. 277.

Venus toreuma von Mangsi, *calcareo* von Neuseeland und *rigida* von Puget Sound sind neue Arten von Gould Boston Proc. III. p. 277. — Ebenso von Reeve und Adams Samarang *V. Philippinarum*, *tescellata*, *costellifera* von den Philippinen, *labuana* von der Insel Labuan, *quadrangularis* von Korea, *elegans* aus den östlichen Meeren.

138 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

Gould erkannte unter den Muscheln der Exploring expedition Boston Proc. III. p. 252. sechs Arten *Tellina* als neu: *T. lithonia* aus dem Sooloo-Meere, *lauta* und *compta* ohne Angabe des Vaterlandes, *exulta*, *concentrica* und *perula* von den Fidschi-Inseln. — *T. squamulosa* Arthur Adams Proc. zool. soc. 1849. Dec. vom Cap York, Nordaustralien.

Psammobia florida Gould Boston Proc. III. p. 254. von Neu-Süd-Wales. — *Ps. denticulata* und *rugulosa* Reeve und Adams Samarang von China, *flexuosa* ib. von Borneo.

Sanguinolaria tellinoides A. Adams von Californien Proc. zool. soc. 1849. Dec.

Drei neue Arten *Donax* errichtete Gould Boston Proc. III. p. 254. *D. pallidus* von Singapore, *tinctus* unbekanntem Fundorts, *crocatus* von Mangsi.

Mittre stellt (Journ. de Conchyl. 1850. p. 125.) die Gattung *Cypricardia* in die Familie der Lithophagen neben *Petricola* und *Venerupis*; die Gründe dazu sind vorzüglich von der Beschaffenheit des Mantels und Fusses hergenommen, wozu der Umstand kommt, dass fast alle Arten in Kalk bohren. Die Gattung *Coralliophaga* Blainv. wird mit *Cypricardia* vereinigt.

Cypricardia rosea Gould Boston Proc. III. p. 276. von den Fidschi-Inseln.

Erycina (*Poronia*) *ovata* Gould Boston Proc. III. p. 218. von den Sandwich-Inseln. — *E. (Kellia) quadrata* Gould ib. p. 252, von den Fidschi-Inseln.

D'Orbigny und Recluz erkannten bei *Erycina Deshayesii* eine Mantelbucht und gründeten eine neue Gattung *Myllita*: *testa aequalis, aequilateralis, libera, suborbicularis; apices minimi, oppositi; cardo in valvula sinistra dentibus cardinalibus binis parvulis, inaequalibus, parallelis, cum lateralibus triangularibus simplicibus, validis; in dextra cardinali unico, lateralibusque medio bifidis pro appositis; ligamenta duo, externum fibrosum, lineare, centrale, breviusculum; internum cartilagineum, robustum, in fossula lineari ab apice ad anticam partem dentis lateralis postici oblique excurrente affixum; impressiones musculares aequales, orbiculares; excavatio palliaris postica cumque sinu palliari exacte triangularibus. Die Art heisst *M. Deshayesii* und stammt von Neuholland (Journ. de Conchyl. 1850. p. 288. pl. 11. fig. 12—14.*

Amphidesma croceum Gould Boston Proc. III. p. 218. von Calao. — *A. exarata* von Sooloo, und *A. simplex* von China Reeve und Adams Samarang.

Arthur Adams stellte Proc. zool. soc. 1850. Jan. einige Ar-

ten der Gattung *Cumingia* auf: *C. similis* von der Nordwestküste Amerika's, *Clerii* von Chili, *Antillarum* von Westindien, *fragilis* von Gouadeloupe, *striata* von Conception, *sinuosa* von Westindien.

Mesodesma munda Gould Boston Proc. III. p. 217. von Mangsi.

Lutraria capax Gould Boston Proc. III. p. 217. von Puget Sound.

Unter den Muscheln der Exploring expedition glaubte Gould Boston Proc. III. p. 215. vier neue Arten von *Maetra* zu erkennen, nämlich: *M. deluta* von Neuseeland, *cuneola* von Callao, *marcida* von Orange Harbor, und *falcata* von Puget Sound. — *M. thracioides* Reeve und Adams, östliche Meere. — Ausser 5 Arten, die bereits in der Zeitschr. für Malak. aufgestellt sind, ist bei Philippi Abbild. auch eine neue Art *M. lurida* von den Liewkiew-Inseln abgebildet. — *M. (Mulinia) Rodatzi* Dunker Zeitschr. f. Malak. p. 30.

Nach einer Bemerkung von de Souley (Journ. de Conchyl. I. p. 73.) verlängert sich das innere Ligament von *Gnathodon cuneatum* durch einen kleinen Kanal unter den Wirbeln nach aussen.

Crassatella nana aus den östlichen Meeren, *picta* von den Philippinen, *corrugata* von Sooloo, *pallida* von China, *compressa* von Korea Reeve und Adams Samarang.

Anatinella dilatata und *ventricosa* A. Adams von den Philippinen. Proc. zool. soc. Febr. 1850.

Joshua Alder hatte Gelegenheit *Montacuta ferruginosa*, aus dem Magen eines Kabliau entnommen, noch lebend zu beobachten. Der vordere Theil des Mantels ist weit und ragt beträchtlich aus der Schale hervor, den Uebergang von *Kellia rubra* und *Lepton squamosum* bildend; der Mantel ist vorn unten ganz offen, hinten geschlossen, und bildet dort eine kleine Ausflussöffnung, ohne sich in einen Siphon zu verlängern. Der Fuss ist sehr gross und muskulös; seine Basis ist schwach wellig, und der ganzen Länge nach mit einer Furche versehen. — Nach einigen Tagen fand Verf. am Boden des Gefässes einen feinen weissen Staub, den er für Eier erkannte. Anfangs rund, wurden sie bald dreieckig; am dritten Tage zeigten sich an einer Seite starke Cilien, und sie begannen sich munter zu drehen. Als sie sich etwa einen Tag gedreht hatten, durchbrachen sie ihre Hülle, und schwammen frei nach allen Richtungen umher, während sie eine mehr glockenförmige Gestalt bekamen und einen dünnen Faden aus der Mitte der gewimperten Basis vorstreckten, mit dem sie sich jedoch nicht anhefteten. Bald verlängerte sich das Thier, und die Wimpern zogen sich in die nunmehr sich bildende Schale zurück. Nur an einem Ende blieben äusserlich Wimpern sichtbar. An dem Thier glaubte Verf. auch den Anfang des Fusses zu erkennen. Nach 5 oder 6 Tagen waren alle gestorben. Einige Abbildungen erläutern den Text. (Annals V. p. 210).

140 Troschel: Bericht über die Leistungen im Gebiete der

Lyonsia navicula Reeve und Adams Samarang von Borneo.

Aus der Gattung *Osteodesma* wurden von Gould Boston Proc. III. p. 217. zwei Arten als neu bekanntgemacht: *O. bracteata* von Puget Sound und *O. brasiliensis* Couthouy MS. von Rio Janeiro.

Thracia magnifica Jonas Proc. zool. soc. 1850. Dec.; Annals VI. p. 230. — *Th. granulosa* von China, *trigonalis* von Sooloo Reeve und Adams Samarang.

Myochama transversa von Cap Upstart und *Strangei* von Port Jackson beschrieb A. Adams Proc. zool. soc. Jan. 1850.

Pandora cistula Gould Boston Proc. III. p. 217. von Ost-Patagonien.

Mya praecisa Gould Boston Proc. III. p. 215. von Puget Sound. — *M. mindorensis* Reeve und Adams von Mindoro.

Corbula ventricosa und *variegata* Reeve und Adams Samarang von China.

Recluz stellte (Journ. de Conchyl. 1850. p. 164.) eine neue Gattung *Eucharis* auf: testa aequivalvis? inaequilateralis, ovata seu subglobosa, hians, apicibus antrorsum flexis; cardo in utraque valvula dentem unicum, productum, subulatum ascendentem, mutuo latere iunctos ferens, ligamentum externum supra nymphas infixum; impressiones musculares duae, orbiculatae, approximatae, impressione musculari simplici coniunctae. Animal ignotum. Dahin gehören zwei Arten: *E. quadrata* (*Corbula quadrata* Hinds.) und *E. elliptica* n. sp. beide von Guadeloupe. Die Gattung unterscheidet sich von *Corbula* durch die Abwesenheit der Epidermis und des Schnabels, durch die Gleichschaligkeit und durch das äussere Ligament, der Manteleindruck ist einfach.

Poromya pulchella und *nitida* Reeve und Adams Samarang von Borneo.

Neaera moluccana Reeve und Adams Samarang von den Molukken.

Gould stellte Boston Proc. III. p. 214. auch zwei neue Arten *Panopaea* auf, nämlich *antarctica* von Patagonien und *generosa* von Puget Sound, Oregon. — *P. japonica* A. Adams von Japan Proc. zool. soc. 1849. Dec.

Solen scalprum von Singapore und *S. sicarius* von der De Fuca Strasse sind von Gould Boston Proc. III. p. 214. als neu beschrieben. — *S. albida* Reeve und Adams Samarang von Korea. — *S. orientalis* von Ostindien und *Schultzeanus* von der Portugisischen Küste Dunker Zeitschr. f. Malak.

In dem Report of the 19. Meeting of the British Asso-

ciation, held at Birmingham Sept. 1849 finden sich p. 73: Notes on the boring of marine animals by Spence Bate. Verf. ist gegen die Ansicht Hancock's, und überhaupt gegen jedes mechanische Mittel. Er erklärt das Bohren durch freie im Meerwasser aufgelöste Kohlensäure, die durch Athem- und Wimperströmungen dirigirt werde.

Auch Deshayes spricht sich, ohne auf die verschiedenen neueren Ansichten besonders einzugehen, für Anwendung eines chemischen Mittels beim Bohren der Muscheln aus (Journ. de Conchyl. 1850. p. 22.). Die Ansicht von Hancock wird weder erwähnt, noch widerlegt. Ib. p. 171 ist ein Brief von Thorent abgedruckt, der mit einem Chemiker Rivet bei *Pholas crispata* die Existenz einer freien Säure in den Eingeweiden nachgewiesen haben will. Ohne die Natur dieser Säure näher bestimmen zu können, glauben sie, dass es Chlorwasserstoffsäure sei, die aus der Zersetzung des Chlorür, welches im Meerwasser enthalten ist, entstehen könne.

Cailliaud hat dagegen versucht mit einer *Pholas callosa* unter Wasser ein Loch in das Gestein, welches sie bei Laroche bewohnt, zu bohren, indem er eine Federspule zwischen die Schale brachte, und sie als Handgriff benutzte. Es ist ihm gelungen in 80 Minuten ein Loch von 18 Mill. Tiefe und $11\frac{1}{2}$ Mill. Durchmesser herzustellen. Dieser directe Versuch möchte allerdings die Möglichkeit erweisen, dass die Schale den Thieren als Bohr-Instrument dienen könne. (Journ. de Conchyl. I. p. 363.).

In einem Aufsätze über bohrende Mollusken, in welchem William Clark die Ansicht Hancock's, dass der Fuss und Theile des Mantels die Bohrwerkzeuge seien, vollkommen bestätigt, wenn gleich er das Vorhandensein kieselartiger Körperchen dazu nicht für nothwendig hält, sucht er die Identität von *Pholadidea papyracea* und *Pholas lamellata* zu erweisen, indem er glaubt, der Fuss sei bei ersterer verkümmert, weil das Thier ihn im Alter nicht mehr zum Bohren

gebrauche. Bei dieser Gelegenheit erklärt er das durchsichtige elastische Stylet für ein Kauorgan, indem er bei den Pholaden es in dem Magen enden und dort in Verbindung mit einer hellgelben dreieckigen Platte sah, die in drei spitze Lappen getheilt war, dazu bestimmt, die Nahrung zu verkleinern (Annals V. p. 6.).

Derselbe Verf. veröffentlichte (Annals VI. p. 323.) eine Abhandlung über die Pholadidae. Nach einer Beschreibung von *Pholas dactylus*, *parva* und *candida* giebt er die Anatomie von *Ph. dactylus*. Er erklärt das Schloss für sehr fest und complicirt; der vordere Schliessmuskel fehlt, es ist nur ein mittlerer vorhanden; an die Haken unter den Wirbeln heften sich zwei Muskelbänder, welche vom Fuss entspringen, und sind wichtig für die Bohrthätigkeit. Es finden sich nur zwei Nervenganglien, ein grösseres am Munde, ein kleineres zwischen dem Herzen und After, beide sind durch zwei Fäden verbunden, und geben Fäden ab. Verf. wiederholt hier seine frühere Ansicht über das Stylet als Verkleinerungsorgan der Nahrung. Die Afterröhre ist so von der Kiemenhöhle durch eine Membran abgeschlossen, dass das Wasser durch die Athemröhre ein- und ausgehn muss, und daraus schliesst Verf., dass keine Ciliarströme vorhanden seien, auch bei andern Muscheln nicht. Verf. hält diese Thiere, und ebenso alle übrigen Muscheln, für Zwitter. — Hierauf folgt eine Beschreibung und Anatomie von *Teredo megotara*. Die Beschaffenheit der Muskeln unterscheidet sich kaum von *Pholas*; die hintern spatelförmigen Anhänge dienen zum Erweitern und Comprimiren der Athemröhre; die Angabe mancher Autoren, es gebe zwei Magen, bestätigt Verf. nicht. In Betreff der Circulationsorgane bekämpft Verf. die Ansichten Home's. Schliesslich weist er auf die Aehnlichkeit von *Pholas* und *Teredo* hin, so wie er einige Analogien mit *Dentalium* hervorhebt, die ihn geneigt machen, die Familie der Pholaden an die Spitze der Bivalven zu bringen, um so einen Uebergang zu den Gasteropoden zu vermitteln.

Pholas patula Gould Boston Proc. III. p. 214. von den Philippinen vielleicht nicht verschieden von *Ph. latissima* Sow. — Adams bemerkt über *Pholas corticaria* Sow., welche er in Jamaica entdeckt, und versandt hatte, und die Sowerby Thes. X. 1849 als *P. corticaria* Gray Ms. abgebildet hat, dass sie nicht in das Holz eindringe, sondern sich nur in der Rinde des Campesche-Holzes finde, an der Grenze des Holzes umwendend, als könne sie es nicht durchdringen. — *Ph. rivicola* Reeve und Adams Samarang lebt im Pantai-Flusse im süßen Wasser. — Bei Philippi's Abbild. sind 4 Arten abgebildet; auch finden sich hier kritische Bemerkungen über *Pholas*-Arten in Sowerby's Thesaurus.

Durch ein Versehen fehlt im vorigen Jahresbericht die Diagnose der Sowerby'schen Gattung *Triumphalia* (vgl. p. 102.), daher wird sie hier nachgetragen: *Molluscum acephalum terebrans*. Testa bivalvis, aetate iunioris hians, aetate matura clausa. Valvae inaequales; utraque antice lamina testacea inflata ad marginem ventralem affixa, interne cardine unidentato, sine processu subcardinali. Valva dextra postice alteram longitudine superans. Valva sinistra alteram involvens, ad dorsum nucleo quasi umbonali incipiens. Dahin *Pholas globosa* Quoy und zwei neue Arten *T. pulcherrima* und *Cumingii*, erstere von Westcolumbien, letztere von der Zebu-Insel.

In einer grösseren Abhandlung „Recherches sur les meurs des Tarets“ bespricht Laurent (Journ. de Conchyl. 1850. p. 250 und 329.) 1. Das Eindringen der Thiere in das Holz, 2. ihre Ernährung, 3. ihre Fortpflanzung, 4. ihre Lebensfähigkeit, 5. die Verbindung ihrer Verwüstungen mit anderen Zerstörungs-Ursachen.

Was den ersten Punkt betrifft, so hat Verf. durch Versuche nachgewiesen, dass die Bohrwürmer, aus ihren Wohnungen genommen, sich nicht wieder in Holz einbohren können. Die jungen Larven schwimmen, nachdem sie aus der Afterröhre ausgeworfen sind, einen oder zwei Tage frei herum, begeben sich dann an das Holz, auf dessen Oberfläche sie mittelst eines zungenförmigen Fusses umherkriechen um einen Ort für Anlegung ihrer Wohnung zu wählen. Sie scheinen poröse Stellen den glatten vorzuziehen. Durch welches Mittel sie eindringen, bleibt zweifelhaft. Sehr bald wird ein sie einhüllender Schleim abgesondert, der zu der Kalkröhre erhärtet; eine neue Schale wird gebildet, wogegen die aus dem Embryonenstande mitgebrachte absorbiert wird. In Betreff der Ernährung wird angegeben, dass das Thier zwar das Holz, welches es zur Erweiterung der Höhlung fortschafft, auffrisst, dass aber die eigentliche Nahrung ausserdem durch das Wasser, welches durch die Athemröhre eintritt, ihm zugeführt wird. Aus ihren Höhlungen genommen, können die Thiere, nach den Versuchen von Eydoux, im Meerwasser leben, sie bilden sich sogar neue Kalkröhren. Um die Thiere unversehrt aus ihrem Wohnplatze zu nehmen, bediente er sich des sinnreichen Mittels, dünne Brettchen fest aufeinander zu schrauben, und sie so im Meere den Tereidines zu überlassen. Wenn sie von ihnen erfüllt waren, nahm er sie leicht wieder auseinander. Aus dem Wasser genommen, sterben sie bald, besonders wenn sie auch aus dem Holze entfernt sind. In Hinsicht auf die Fortpflanzung beharrt Verf. bei seiner Meinung, dass diese Thiere lebendig gebärend und zwitterig mit Selbstbefruchtung seien. In Betreff der Lebenskraft giebt Verf. an, dass sie in zu salzigem Meerwasser, wie er

es in den Salinen von Hières erprobt hat, sterben, ebenso im Flusswasser. Die Lebensdauer wird auf 2—5 Jahre angegeben. Ihre Zerstörungen endlich werden durch atmosphärische Einflüsse vermehrt, indem sie der Fäulniß Vorschub leisten; auch mechanische Einflüsse sind bei der Gegenwart dieser Thiere wirksamer; bekanntlich unterstützen auch andere Thiere, namentlich *Limnoria terebrans* die Verwüstungen der Tereidines.

Tunicata.

In Todd's Cyclopaedia September 1850 findet sich ein ausführlicher Artikel *Tunicata* p. 1185—1243, bearbeitet von Rupert Jones.

Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über die Embryologie der Ascidien nennt Agassiz folgende neue Arten von den Küsten von Massachusetts: *Ascidia amphora*, *psammophora*, *ocellata*, *carnea*, *hirsuta*, *rugosa* und *Boltenia microcosmos* (Proceed. of the Amer. Assoc. for the advanc. of science, second meeting held at Cambridge. Boston 1850. p. 157.).

Sars beschreibt l. c. als neu: *Botrylloides aurea*, *Didemnum roseum*, *Leptoclinum lividum* und *clavatum*, *Distomum vitreum*, *Amaroucium pomum*, *mutabile*, *incrustatum*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [17-2](#)

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen im Gebiet der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1850. 100-144](#)